Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | *12*

28. MAI – 10. JUNI

REFORMATIONEN IN DEUTSCHLAND, IN DER SCHWEIZ UND IM KANTON SOLOTHURN.

Seite 4

PFINGSTEN: FABEL ODER FAKT?

Seite 2

PFINGSTEN: FABEL ODER FAKT?

Ist das 1. Pfingstfest eine schöne Fabel oder ein wahres Ereignis? In der Apostelgeschichte fällt mir immer wieder auf, mit welcher Kraft der Heilige Geist weht. Er wird als «Brausen» beschrieben, als «heftiger Wind» und auch als «Zungen von Feuer» (Apg 2, 2–3). Ebenso fällt mir die Einheit auf, die der Heilige Geist bewirkt. Er versammelt die Menschen und verleiht ihnen die Gabe, einander zu verstehen: «Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab» (Apg 2,4). Was bedeutet Pfingsten heute?

- *Nehmen wir uns die Zeit, das Apostolische Schreiben «Amoris Laetitia» («die Freude der Liebe») von Papst Franziskus zu verstehen und umzusetzen. Es ist eine Botschaft voller Hoffnung und voller Unterstützung für alle Familien.*
- *Feiern wir das Gedenken an die Reformation, das der Ökumene einen neuen und glaubwürdigen Schwung verleiht. Ein Beispiel dafür ist der nationale ökumenische Gedenk- und Feiertag vom 1. April 2017 in Zug.*
- *Feiern wir auch den 600. Jahrestag von Niklaus von Flüe (1417–1487). Er erinnert uns daran, den Frieden in den Herzen zu leben. Wer in den Ranft geht, kann diese Erfahrung machen.*

Diese drei Beispiele zeigen, dass der Geist Gottes unter uns ist. Machen wir uns doch zum diesjährigen Pfingstfest die Worte des Apostels Paulus zu eigen: «Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen» (Gal 5,25).

Eine gesegnete und schöne Pfingstzeit!

+DENIS THEURILLAT,
WEIHBISCHOF
VON BASEL

Papst Franziskus besuchte Fatima

Der 13. Mai 2017 war der 100. Jahrestag des Beginns der Marienerscheinungen in Fatima. Aus diesem Anlass besuchte Papst Franziskus am 12./13. Mai 2017 den Wallfahrtsort in Portugal. Er bezeichnete seine Reise als Pilgerschaft für Hoffnung und Frieden und vertraute das Schicksal der Menschheit der Fürsprache der Gottesmutter an. Im Festgottesdienst sprach er die beiden Geschwister Francesco (1908–1919) und Jacinta Marto (1910–1920) heilig. Ihnen ist von Mai bis Oktober 1917 mehrmals Maria erschienen. Für die dritte Seherin, Lucia dos Santos (1907–2005), läuft derzeit noch das Seligsprechungsverfahren. Fatima, benannt nach einem berühmten muslimischen Frauennamen, ist einer der grössten Wallfahrtsorte der Christenheit.

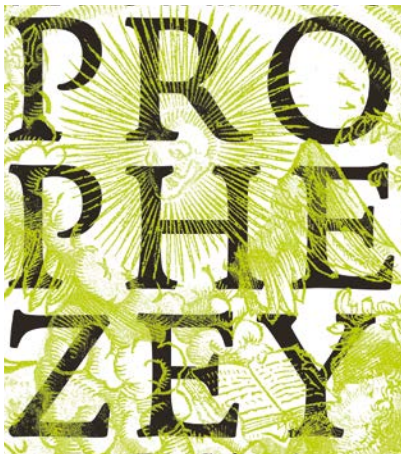
www.kath.ch

Sr. Siji, Generaloberin der Sisters of Sacred Sciences und Sr. Marie-Dominique, Frau Mutter der Visitationsschwestern.

KLOSTER VISITATION VOR VERÄNDERUNGEN

Die Visitationsschwestern in Solothurn sind zu einer kleinen Gemeinschaft geworden. Seit Jahren gibt es keine Neueintritte mehr. Deshalb haben sie sich entschieden, ihre Gemeinschaft in Solothurn aufzulösen und sich den Visitationsschwestern in Fribourg anzuschliessen. Die Klosterliegenschaft wird vom Bistum Basel übernommen und neu der indischen Schwesterngemeinschaft Sisters of Sacred Sciences zur Verfügung gestellt. Der indische Orden wurde 1997 von P. Dr. Antony Kolencherry gegründet und pflegt ebenfalls die Spiritualität des Franz von Sales. Unterstützt werden sie vom Förderverein Kloster Visitation Solothurn. Am Samstag, 27. Mai 2017, um 9.45 Uhr, feiern die Visitationsschwestern ihren öffentlichen Abschiedsgottesdienst in der Klosterkirche zusammen mit Weihbischof Denis Theurillat.

www.klostervisitation.ch



reform
ation
2017

«PROPHEZEY – DIE SCHWEIZER REFORMATION»

Unter dem Titel «Prophezey – die Schweizer Reformation» beteiligt sich die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) an der Weltausstellung zur Reformation vom 20. Mai bis 10. September 2017 in der Lutherstadt Wittenberg. Zusammen mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) präsentieren sie eine Ausstellung, welche der historischen Bedeutung und Wirkung der Reformation und der Gegenreformation in der Schweiz gewidmet ist. Im Zentrum steht die Bibel, insbesondere die Zürcher Bibel von 1531, als gemeinsame Grundlage des Glaubens. Gestaltet wurde der Schweizer Pavillon durch die Architekten Christ & Gantenbein.

www.bischoefe.ch

«Die Charta Oecumenica soll auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens eine ökumenische Kultur des Dialogs und der Zusammenarbeit fördern und dafür einen verbindlichen Massstab schaffen.»

Die europäische Charta Oecumenica wurde am 23. Januar 2005 in St. Ursanne (JU) von den Schweizer Kirchen unterzeichnet.
www.agck.ch/de/dokumente

INHALT

Schwerpunkt 4
Reformationen

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32
Lanz von Flurin Jecker

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

DER WENGISTEIN

Der «Wengistein» beim Eingang zur Solothurner Verenaschlucht befinde sich auf gleicher Höhe wie die Spitze des Sankt Ursenturms, sagt man. Dieser Vergleich lässt sich überprüfen, wenn man vom Wengistein die Aussicht Richtung Stadt und Alpen geniesst. Der Findling aus Granit ist im Jahre 1813 als Denkmal errichtet worden. Das Denkmal soll an zwei Ereignisse der Solothurner Geschichte erinnern und diese aus der Perspektive der «neuen Zeit» als zwei wichtige Tugenden deuten: Humanität und Toleranz.

Humanität verbindet sich mit dem eingravierten Jahr 1318. Die Stadt Solothurn wird von Herzog Leopold belagert. Als das Heerlager des Herzogs durch die Aare überschwemmt wird, retten die Solothurner ihre Feinde im Geist der Nächstenliebe aus dem Hochwasser.

Toleranz bezieht sich auf die zweite Inschrift zum Jahr 1533. Schultheiss Niklaus Wengi stellt sich vor die Geschütze der Altgläubigen, die gegen die Neugläubigen in der Vorstadt gerichtet sind. Im Unterschied zu den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Reformierten und Katholiken andernorts vermittelt Wengi in Solothurn eine einvernehmliche Lösung inmitten der Reformationswirren.

Der Kanton Solothurn bleibt zwar in der Folge beim «alten Glauben». Trotzdem gehört dieser «Wengi-Geist» zentral zum solothurnischen Reformationsgedenken. Die Werte von Humanität und Toleranz werden in der Zeit der Aufklärung immer wieder als Solothurner Tugenden in Erinnerung gerufen. Insbesondere die liberalen Katholiken des 19. Jahrhunderts machen sich den «Wengi-Geist» zu eigen und treten, manchmal gar militant und nebst anderem, für eine humanitäre, tolerante Gesellschaftsordnung ein.

Der Wengistein als Denkmal für Humanität und Toleranz misst sich an der Höhe des Kirchturms und unterstreicht damit, dass die säkularisierten Werte im Ethos des christlichen Glaubens wurzeln und daran Mass nehmen. Sie haben Gültigkeit auch für die Gegenwart und sind eine Grundlage für das gelingende ökumenische Miteinander, das diesen Kanton auszeichnet.

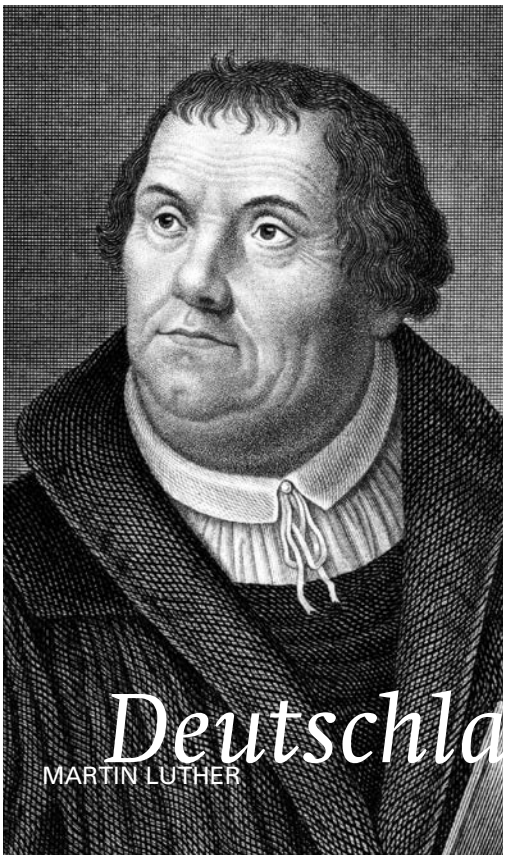
Ich wünsche Ihnen zu Pfingsten aus der Fülle des Geistes Gottes auch ein wenig solothurnischen «Wengi-Geist».

Kuno Schmid

Reformationen in Deutschland, in der Schweiz und im Kanton Solothurn

Schon der Titel legt es nahe: Eigentlich ist es falsch, wenn wir von der Reformation sprechen, richtig ist die Umschreibung der Glaubensspaltung als Folge von mehreren Reformationen, die sich nicht auf einen Nenner bringen lassen. Wenn in diesem Jahr auch in der Schweiz der Reformation gedacht wird, ist das etwas zu früh. Erst 1519 kam Ulrich Zwingli als Pfarrer nach Zürich und brachte in den folgenden Jahren die Reformation ins Rollen. In Bern und Basel erfolgte die Reformation sogar erst in den Jahren 1528 und 1529, in Genf durch Jean Calvin erst 1536. Hier ein paar Grundlinien zur Entwicklung in der Schweiz und im Kanton Solothurn – gezwungenermassen stark vereinfacht.

URBAN FINK-WAGNER


MARTIN LUTHER

ULRICH ZWINGLI

NIKLAUS WENGI

Deutschland Schweiz Solothurn

Was ist die Reformation? Darunter werden Kirchenreformen sowie religiöse und politische Aufbrüche im 16. Jahrhundert verstanden, die zur Glaubensspaltung in Westeuropa und weltweit führte. Neue Konfessionen lutheranischer bzw. reformierter Prägung entstanden. Diese Glaubensspaltung war ursprünglich nicht beabsichtigt, sie war aber die Folge vieler Konflikte zwischen den verschiedenen Reformatoren und Reformbewegungen einerseits und dem Papsttum und den Anhängern der bisherigen Ordnung andererseits. Die früher enge Verbindung zwischen weltlicher und kirchlicher Gewalt wurde gebrochen, was Freiräume für den neuen Glauben eröffnete. Die neuen Konfessionen waren staatskirchlich geprägt, und die Gewissensfreiheit ist keine Folge der Reformation, sondern nachfolgender Entwicklungen.

DIE REFORMATION IN DEUTSCHLAND

Auslöser der Reformation in Deutschland war der Augustinermönch Martin Luther (1483 – 1546). Die innere Not auf der Suche nach einem gnädigen Gott und die Missstände in der Kirche lösten bei ihm eine Entwicklung aus, welche die bisherige Deutungshoheit Roms und des Papsttums in Frage stellte. Nachdem Martin Luther 1517 mit seinen 95 Ablassthesen die bisherige Beichtpraxis in Frage stellte, griff er 1520 in der dank der Druckerpresse nun rasch verbreiteten Schriften das Papsttum und die bisherige Tradition insgesamt frontal an. Dabei wurde er vom deutschen Adel unterstützt und gegen den Zugriff von Kirche und Kaiser geschützt.

GRUNDZÜGE DER REFORMATION

Drei Prinzipien wurden für die Reformation grundlegend:

1. Allein die Schrift ist die Grundlage des christlichen Glaubens, nicht die Tradition «sola scriptura».
2. Allein Christus hat die Autorität über die Gläubigen, nicht die Kirche «solus Christus».
3. Allein durch die Gnade Gottes wird der glaubende Mensch errettet, nicht durch eigenes Tun und eigene Werke «sola gratia».

Diese Punkte sind noch heute der gemeinsame Nenner aller lutheranischen und protestantischen Kirchen. Unter der Vielzahl der Sakramente galten für Luther nur die Taufe und das Abendmahl als biblisch begründet. Das Ganze entwickelte sich letztlich zu einer grundsätzlichen Infragestellung des kirchlichen Amtes und der bisherigen Tradition.

DIE REFORMATION IN ZÜRICH

In Zürich setzte die Reformation später ein. 1522 fand in Zürich zu Beginn der Fastenzeit in kleinem Kreise ein Wurstessen statt. Dies war eine öffentliche Provokation und beförderte die Auseinandersetzungen. 1523 sprach sich Zürich im Rahmen von zwei Glaubensdisputationen für die Reformation aus, schuf die Heiligenverehrung ab und führte erstmals einen Bildersturm durch. 1524 wurden die Klöster aufgehoben, deren Besitz verstaatlicht und für die Sozialfürsorge eingesetzt. Die Kirche wurde dem Stadtrat unterstellt und damit der Autorität des Bischofs von Konstanz entzogen. Das kirchliche Verbot, Geld gegen Zinsen zu verleihen, wurde aufgehoben. Die Abschaffung der Messe zugunsten des Predigtgottesdienstes in deutscher Sprache erfolgte aber erst zu Ostern 1525. Fortan waren Altgläubige gezwungen, Zürich zu verlassen. 1529 gelang es Martin Luther und Ulrich Zwingli jedoch nicht, die beiden Reformationen auf eine Linie zu bringen.

DIE REFORMATIONEN IN DER ÜBRIGEN SCHWEIZ

In Bern und Basel, in unmittelbarer Nachbarschaft Solothurns gelegen, erfolgte die Reformation erst in den Jahren 1528 und 1529, in Genf schliesslich erst 1536. Mit der Eroberung der Waadt im Jahre 1536 durch den Stand Bern breitete sich die Reformation im Gebiet der heutigen Schweiz massiv aus. Die Innerschweizer Orte entschieden sich bereits 1524 deutlich für den alten Glauben, ebenso der ab 1536 völlig von Berner Gebiet umgebene Stand Freiburg.

DIE GESCHEITERTE REFORMATION IN SOLOTHURN

Die altgläubigen Orte umwarben Solothurn, ja katholisch zu bleiben, während das mächtige und bedrohlich nahe Bern und später auch Basel seinen Nachbarn zur Reformation bewegen wollte. In eine Zwickmühle geraten, erlaubte die Solothurner Obrigkeit 1528 die Glaubensfreiheit. Die Franziskanerkirche wurde zu einem Zentrum der Reformierten, und der Stand Solothurn bemühte sich auch im Bund der Eidgenossen, zwischen katholisch und reformiert zu vermitteln. 1529 wurden in den Solothurner Gemeinden zwei Umfragen gestartet, die jedoch kein eindeutiges Resultat erbrachten. Die Stadt Solothurn, vor allem auch die regierende Oberschicht, wollte beim alten Glauben bleiben, während die Landschaft eher in Richtung Reformation tendierte. Ein wichtiger Faktor war 1530 schliesslich die Wohnsitznahme des französischen Botschafters in Solothurn, der seinerseits Druck ausübte, dass sein Umfeld katholisch blieb und die Zufuhr von Solothurner Söldnern gewährleistet war. Dies deckte sich mit den Wünschen der Solothurner Oberschicht.

Wichtig wurde schliesslich 1531 der Sieg der Katholiken im Zweiten Kappeler Krieg. Solothurn war zwar mit den unterlegenen Bernern verbündet, blieb jedoch aufgrund des Druckes von den katholischen Siegern und dem französischen Ambassador beim alten Glauben. Daran konnte auch ein Aufstand des nur noch kleinen reformierten Solothurner Kreises im Jahre 1533 nichts mehr ändern. Wenigstens verlief diese Erhebung dank des beherzten Eingreifens des katholischen Schultheissen Niklaus Wengi ohne Blutvergiessen. Eine Ausnahme blieb der Bezirk Bucheggberg. Das übermächtige Bern, das dort Sonderrechte hatte, konnte die Reformation durchsetzen.

UND HEUTE?

Im Gegensatz zu den meisten anderen Orten verliefen diese Auseinandersetzungen im Kanton Solothurn ohne Blutvergiessen, auch wenn die Konfessionalisierung bis in das 20. Jahrhundert hinein massive Grenzen zwischen katholisch und reformiert aufbaute. Viele Grenzen wurden erst mit der Anerkennung der Religionsfreiheit durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) niedergerissen. Heute sind viele biblische und theologische Fragen kein Trennungsgrund mehr. Unterschiede im Amts- und Sakramentenverständnis sind vorhanden, werden aber kaum diskutiert, da sich in der Praxis eine Ökumene entwickelt hat, die kaum an theologischen Fragen interessiert ist. Das ist einerseits verständlich, ja erfreulich. Andererseits aber könnte die Ökumene noch vertieft werden, wenn wir uns der Herausforderung stellen, theologische und ethische Unterschiede zu diskutieren und gemeinsame Lösungen, gerade auch im ethischen Bereich, zu suchen und umzusetzen. Denn das wäre ein starkes Zeichen für die christliche Botschaft, die in der heutigen Gesellschaft immer mehr an den Rand gedrängt wird. ■

URBAN FINK-WAGNER: Der Historiker und Theologe ist Geschäftsführer der Inländischen Mission.

Sich öffnen für Veränderung

Komm, Heiliger Geist,
Du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht.
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.

Komm, Heiliger Geist,
Du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!

LEONARDO BOFF (*1936) ist ein bedeutender brasilianischer Befreiungstheologe. Das Pfingstgebet von L. Boff gehört zur Gebetsaktion 2017 der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz *www.agck.ch*

WOCHE VOM 28. MAI BIS 3. JUNI 2017

Sonntag, 28. Mai
7. SONNTAG DER OSTERZEIT
L1: Apg 1, 12–14.
L2: 1 Petr 4, 13–16.
Ev: Joh 17, 1–11a.
N: Germanus, Wilhem, Dietland

Montag, 29. Mai
N: Maximin, Irmtrud, Bona

Dienstag, 30. Mai
N: Reinhild, Jeanne d'Arc

Mittwoch, 31. Mai
N: Petronilla, Aldo, Mechthild

Donnerstag, 1. Juni
N: Justin, Simeon

Feitag, 2. Juni
N: Marcellinus, Petrus, Armin, Blandina

Samstag, 3. Juni
N: Karl Lwanga, Morand

WOCHE VOM 4. BIS 10. JUNI 2017

Sonntag, 4. Juni
PFINGSTEN
L1: Apg 2, 1–11.
L2: 1 Kor 12, 3b–7.12–13.
Ev: Joh 20, 19–23.
N: Chlothilde, Christa, Quirin

Montag, 5. Juni
PFINGSTMONTAG
L1: Apg 10, 34–35.42a–48a.
L2: Eph 4, 1b–6.
Ev: Joh 15, 26–16, 3.12–15.
N: Bonifatius

Dienstag, 6. Juni
N: Norbert, Kevin, Bertrand

Mittwoch, 7. Juni
N: Dietger, Robert

Donnerstag, 8. Juni
N: Médard, Ilga (Helga), Engelbert

Freitag, 9. Juni
N: Ephräm, Primus, Felizian

Samstag, 10. Juni
Marien-Samstag
N: Olivia, Gerlach, Diana

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 28. Mai
3sat, 13.35 Uhr
Mit der Tram durch Jerusalem
Ein Zug bringt Menschen zusammen.

SRF 2, 20.00 Uhr
State of Play – Der Stand der Dinge
Voller Einsatz für die Wahrheit

Montag, 29. Mai
arte, 22.10 Uhr
Everything Will Be Fine
Schuld und Suche nach Vergebung.

Dienstag, 30. Mai
arte, 20.15 Uhr
Trump, mein neuer Präsident
Fünf Menschen berichten.

Mittwoch, 31. Mai
SRF 2, 20.10 Uhr
Die Schwalbe
Die Suche nach dem Vater.

Donnerstag, 1. Juni
SRF 1, 00.10 Uhr
Alpsummer
Ganz ohne Handy, Fernsehen und PC.

Freitag, 2. Juni
SRF 1, 21.00 Uhr
Grüezi Schweiz – die Einwanderer
In einem neuen Land.

Samstag, 3. Juni
arte, 20.15 Uhr
Der Traum von der Neuen Welt (1/4)
Der Aufbruch.

Sonntag, 4. Juni
ZDF, 9.03 Uhr
sonntags. Viel geredet, wenig gesagt
Was ist gelungene Kommunikation?

BR, 17.00 Uhr
Ökumenische Pfingstvesper
Aus dem Liebfrauendom in München.

Montag, 5. Juni
ZDF, 18.15 Uhr
Paulus: Gefährliche Mission
Petra Gerster auf den Spuren des Apostels.

arte, 22.15 Uhr
Schock-Korridor
Der Mikrokosmos einer Nervenanstalt.

Dienstag, 6. Juni
arte, 20.15 Uhr
Die letzten Männer von Aleppo
Ein Stück Menschlichkeit im Krieg.

Mittwoch, 7. Juni
BR, 19.00 Uhr
Stationen. Am Anfang war das Wort
Wie gelingt Kommunikation?

Donnerstag, 8. Juni
3sat, 20.15 Uhr
Die Atommüll-Lüge
Das Märchen vom «sicheren» Endlager.

RADIO

Sonntag, 28. Mai
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Sexuelle Übergriffe
Imageschaden für die Kirche.

Montag, 29. Mai
BR 2, 21.05 Uhr
TheoLogik.
Weltausstellung Reformation
Reportagen aus Wittenberg.

Mittwoch, 31. Mai
SWR 2, 22.00 Uhr
Feature: Benno Ohnesorg
Chronik einer Hinrichtung.

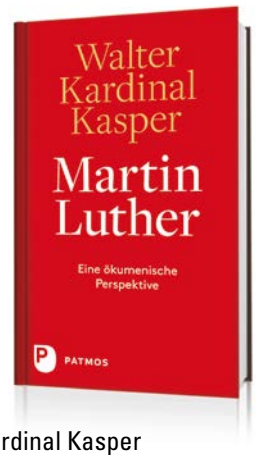
Freitag, 2. Juni
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Fahr Rad –
Eine Fortbewegung in 21 Gängen
Apostel der entschleunigten Fortbewegung.

Sonntag, 4. Juni
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Adolf Muschg und die christlichen Werte
Wiedereintritt in die Kirche.

Montag, 5. Juni
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven.
Lorenz Martis innerer Kompass
Wie wurden wir, was wir sind?

SWR 2, 17.05 Uhr
Zeitgenossen. Karl Josef Kuschel
Der bekannte Theologe im Gespräch.

LITERATUR



«Die Reformation ist ein hochkomplexer geschichtlicher Vorgang, bei dem einseitige Schuldzuweisungen nicht weiterführen. Ein Grund ist sicher, dass Luthers Ruf zur Busse im damaligen Rom von den Bischöfen nicht gehört wurde; statt bussfertig und mit den nötigen Reformen zu reagieren, antwortete man mit Polemik und mit Verurteilung.»
Seite 28

Walter Kardinal Kasper
Martin Luther
Eine ökumenische Perspektive
Patmos Verlag 2016, 94 Seiten, CHF 12.00
ISBN 978-3-8436-0769-8

KINO | DVD

Sylvie reist, zusammen mit dem Sozialarbeiter Mehdi, nach Uruguay, um ihren neunjährigen Sohn, den sie seit Jahren nicht gesehen hat, wieder mit nach Frankreich zu nehmen. Der Vater hatte Felipe damals kurz vor der Scheidung entführt und zu seiner Familie nach Uruguay gebracht. Olivier Peyon erzählt seine Geschichte sehr behutsam und geschickt aus der Sicht eines Aussenstehenden.

Une vie ailleurs
Frankreich/Uruguay 2017
Ab Mai im Kino

Kloster Mariastein

KURSE IN MARIASTEIN
IM JAHR DES FRIEDENS (Niklaus von Flüe)

LIEDER UND TÄNZE DES FRIEDENS
Freitag, 9. Juni 2017, 18.00 Uhr bis Sonntag, 11. Juni 2017, 14.00 Uhr
Mit **Monika Stocker,** *Sing- und Tanzkreisanleiterin. Kyrie, Alleluja, spirituelle Lieder der Zulu, Lakota, Maori, Lieder der Sufis, Lieder aus Taizé, Tänze aus dem Balkan, der Romas usw.*

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED – SINGWOCHENENDE
Samstag, 10. Juni 2017, 10.00 Uhr bis Sonntag, 11. Juni 2017, 12.00 Uhr (bis 17.00 Uhr freies Singen)
Mit der Sopranistin **Beatrice Voellmy**
Einstimmige und mehrstimmige Lieder, Voraussetzung: Neugierde, Freude am Singen, Notenlesen keine Voraussetzung.

MALREISE
Freitag, 9. Juni 2017, 17.00 Uhr bis Sonntag, 11. Juni 2017, 15.00 Uhr
Malen und Zeichnen in der Natur, mit **Manuela Wanner.**

BUCHPRÄSENTATION
NIKLAUS VON FLÜE, ENGEL DES FRIEDENS AUF ERDEN
Freitag, 9. Juni 2017, 18.30 Uhr
Klosterladen Pilgerlaube
Durch **Johannes Schleicher,** *Verantwortlicher für Spiritualität und Mitherausgeber, Vier-Türme-Verlag, 2016.*

www.kloster-mariastein.ch
www.kurhauskreuz.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstr. 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER 2017
Dienstag, 6. Juni 2017, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle
Jeden ***ersten Dienstag im Monat.***
«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.» *Anschliessend Kaffee oder Tee.*

Kloster Visitation, Solothurn

ABSCHIEDSGOTTESDIENST DER VISITATIONSSCHWESTERN
Samstag, 27. Mai 2017, 9.45 Uhr
Klosterkirche
mit Weihbischof Denis Theurillat

WALLFAHRT NACH MARIASTEIN
Samstag, 10. Juni 2017
Abfahrt 8.00 Uhr *mit Car ab Parkplatz Kloster Visitation, Solothurn*
11.00 Uhr *Pilgergottesdienst mit Pater Antony in der Josefskapelle Mariastein, anschliessend Mittagessen. Kaffeehalt auf dem Passwang.*
Anmeldung bis 3. Juni 2017.

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 621 19 70, sss.solothurn@epost.ch

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA
Mittwoch, 7. Juni 2017, 17.30 Uhr
Klosterkirche, Eintritt frei, Kollekte

Jonas Bättig, Altus; Andreas Gabriel, Violine & Komposition; Martin Korrodi, Violine, Viola & Komposition; Manuel Keller, Viola da Gamba.
Time stands still – Music from the Age of Dowland – Vokal- und Instrumentalwerke von John Dowland (1563–1626), Matthew Locke (1621–1677), Orlando Gibbons (1583–1625), Thomas Morley (1557–1602), Andreas Gabriel (*1982) und Martin Korrodi (*1979).

www.arsmusica.ch/Fermata

Juse-so kirchliche Fachstelle Jugend

KOCHEN IM LAGER – OUTDOOR!
Freitag, 9. Juni 2017, 17.30 Uhr, Tannwaldstrasse 62, Olten
Kochen im Lager ist Anrühren mit der grossen Kelle. Wie das genau geht, insbesondere draussen, kriegt man an diesem Abend pfannenfertig serviert, inklusive Nachtessen. Es geht darum, Outdoor-Rezepte für Weekend und Lager zu planen und auszuprobieren.
www.juse-so.ch

Bistum Basel

INSTITUTIO-FEIER
Sonntag, 28. Mai 2017, 15 Uhr
Katholische Kirche Buchs AG
mit Bischof Felix Gmür

Die Institutio ist eine öffentliche, festliche liturgische Feier, in der Bischof Felix Theologen/-innen, die nicht Priester werden wollen oder können, zum ständigen Dienst im Bistum Basel aufnimmt. Aus dieser grundlegenden und einmaligen Aufnahme auf unbefristete Dauer resultiert eine gegenseitige Verpflichtung zwischen Bischof und den Kandidaten/-innen. Die Institutio ist somit die Grundlage für die Übernahme von konkreten Aufgaben innerhalb des Bistums Basel. Dazu erteilt der Bischof jeweils spezifisch die Missio canonica.
In dieser Feier erhalten Andrea Allemann von Welschenrohr/SO, in Derendingen und Luterbach/SO und Fabian Schäuble von Lauchingen/D, im Pastoralraum Dünnernthal/SO die Instutio.

BAROCK TRIFFT INDIGENE MUSIKKULTUR
«Sonidos de la Tierra» aus Paraguay
Sonntag, 25. Juni 2017, 19.00 Uhr
Stadtheater Solothurn
Mit einem Grusswort des Schirmherrn des Konzerts DDr. Felix Gmü, Bischof von Basel.

BENEFIZKONZERT
ZUGUNSTEN DER CARITAS SCHWEIZ «600 JAHRE NIKLAUS VON FLÜE»
Sonntag, 28. Mai 2017, 19.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Gregorianischer Choral und Saxophon im Dialog Schola Romana Luzernensis. Leitung: Werner Bucher. Saxophon: John Voirol.

Kirchliche Erwachsenenbildung – plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Die kirchlichen Bildungshäuser und die Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kirchen treten gemeinsam als ökumenische Bildungslandschaft Schweiz auf. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.
www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* | *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 28. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Beatrice Jeger-Schaad.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni, 14.00 Uhr
Hl. Karl Lwanga und Gefährten
Taufe von Fluri Lorena

Sonntag, 4. Juni
Pfingsten
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Segnung des Dreifaltigkeitswassers
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Segnung des Dreifaltigkeitswassers

HERBETSWIL

Samstag, 27. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Justin
Rosenkranzgebet

Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Hl. Karl Lwanga und Gefährten
Eucharistiefeier, Firmung
Anschliessend Apéro.

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

MATZENDORF

Samstag, 27. Mai, 14.00 Uhr
Trauung im Horngraben von Christoph und Esther Schwegler-Flury

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Montag, 29. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 3. Juni, 15.00 Uhr
Hl. Karl Lwanga und Gefährten
Taufe David Babic

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Montag, 5. Juni, 09.00 Uhr
Pfingstmontag, Hl. Bonifatius
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 1. Juni, 19.00 Uhr
Hl. Justin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt «Missa brevis» von Josef Haydn

Donnerstag, 8. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 10. Juni, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Gänsbrunnen / Segnung des Dreifaltigkeitswassers

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Diözesane Fortbildung

Vom 6. bis 8. Juni findet innerhalb des Dekanats Buchsgau eine Diözesane Fortbildung statt. Unsere Seelsorger sind deshalb während dieser dreier Tage abwesend. Die Werktagsgottesdienste fallen daher aus.
In dringenden Fällen melde man sich über unser Notfalltelefon 062 394 20 18.

Pfingsten

Mit Pfingsten endet die Osterzeit, 50 Tage nach dem Osterfest. Ostern und Pfingsten bilden eine Klammer, gehören zusammen. Das kommt besonders schön zum Ausdruck im Text des Johannesevangeliums, das den Abend des Ostersonntags beschreibt.
Jesus trat in die Mitte seiner Jüngerinnen und Jünger, die sich ängstlich eingeschlossen haben. Er wünscht ihnen zweimal den Frieden, zeigt ihnen seine Wundmale, sendet sie aus und haucht sie an mit den Worten: «Empfangt den heiligen Geist» (Joh 20,19–23).
Ostern und Pfingsten gehören zusammen – ohne die Geistkraft Gottes keine Auferstehung, keine Sendung, keine Kirche. Die Geistkraft Gottes macht alles lebendig.
Die vielfältige Kraft des Heiligen Geistes kommt für mich besonders schön zum Ausdruck in der Pfingstsequenz. Es ist ein alter, aus dem 12. Jahrhundert stammender, kraftvoller Hymnus, der es verdient, nicht nur an Pfingsten gebetet zu werden. Mich begleitet dieser Hymnus jedenfalls auch durch das Jahr und gibt mir immer wieder neuen Mut und neue Kraft. Insbesondere berühren mich die vielen Bilder und Stimmungen, die zum Tragen kommen. Hören Sie doch einmal genau hin:

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts
bestehn,
kann nicht heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem giesse Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Gerne lade ich Sie ein, den Text aufzuheben, ihn hervorzuholen und zu meditieren, wenn Sie sich mutlos und kraftlos fühlen. Glauben Sie mir, wenn Sie sich von den Bildern berühren lassen, werden Sie wahrlich aufgerichtet von der Geistkraft Gottes.

Edith Rey Kühntopf

Voranzeige, Abschiedsgottesdienst für Pfr. Marc Ntetem

Am Sonntag, 2. Juli um 10.00 Uhr feiern wir in Laupersdorf den Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Marc Ntetem. Zelebrant dieser Eucharistiefeier wird der emeritierte Weihbischof Martin Gächter sein. Pfarrer Marc musste im März 2016 seinen Dienst im Pastoralraum aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Nach einer schweren Operation geniesst Pfarrer Marc seinen Ruhestand seit 1. Mai 2016 im Elisabethenheim auf dem Bleichenberg in Zuchwil.

Firmung 2017 in Herbetswil

Am 3. Juni feiern wir mit Weihbischof Denis Theurillat in der Kirche in Herbetswil die Firmung. Insgesamt sind es 27 Firmlinge, welche sich in diesem Jahr auf den Firmweg gemacht haben. Wir freuen uns sehr, mit ihnen diese besondere Feier erleben zu dürfen.
Für die Firmfeier entstand ein Projektchor, welcher die Firmung musikalisch umrahmen wird. Er ist unter der Leitung von Dorli Ackermann. Es sind die Firmlinge, die singen und unterstützt werden von Erwachsenen und einer Band. Die Liedauswahl zur Firmung ist eine lockere Mischung zwischen neuem geistlichem Liedgut, Taizéliedern und modernen Popsongs.

Im Anschluss an die Feier sind alle Gäste eingeladen zu einem Apéro, welcher organisiert wird von der Kirchgemeinde und dem Pfarreirat Herbetswil. Bei schönem Wetter können wir hierfür vor die Kirche gehen. Der Empfang vor der Kirche wird musikalisch umrahmt vom Musikverein Herbetswil. Wir möchten Sie aus Platzgründen darum bitten, auf dem Schulareal zu parkieren. Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle bereits allen danken, die diesen Tag so feierlich gestalten und mithelfen, dass wir gemeinsam eine wunderschöne Firmung erleben dürfen.
Vielen herzlichen Dank!
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Kollekten

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)
Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

Samstag, 3. Juni
Schweiz. Rotes Kreuz, Nothilfe Südsudan
Die Nothilfe des Roten Kreuzes ist oft überlebenswichtig, wenn Menschen unverschuldet in Not geraten. Aktuell und von grösster Dringlichkeit ist der Einsatz des SRK in Südsudan. Nach Jahren des Bürgerkrieges ist die humanitäre Lage in der noch jungen Nation katastrophal und eine Dürreperiode hat die Situation verschärft.

Sonntag, 4. Juni
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Theologiestudent/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie Katechetinnen und Katecheten.

Dankgottesdienst Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder aus Laupersdorf, Matzendorf und Aedermannsdorf haben miteinander den Dankgottesdienst zur diesjährigen Erstkommunion gefeiert. Mit diesem Gottesdienst möchten wir Gott Dank sagen für die wunderbare Kommunion, die wir miteinander feiern durften.

Feierliche Gestaltung
Als Liturge stand der Feier Generalvikar Markus Thürig vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Alessia Bloch an der Gitarre und Thomas Bobst am Klavier. Die Kinder sangen zusammen das Lied «I laden oi ii» von Andrew Bond. Nachdem alle Erstkommunionkinder nach vorne kommen durften, haben wir gemeinsam das Vater Unser gebetet und die Kommunion empfangen.

Segnung
Nach dem Schlusslied segnete Markus Thürig die mitgebrachten Geschenke, sodass sie die Kinder an die Erstkommunion erinnern mögen. Wir baten darum, dass der Segen Gottes sie begleiten möge. Die Geschenke waren mit den Schatztruhen im vorderen Bereich der Kirche als Dekoration ausgestellt. Die Dekoration, die Schatztruhen erinnerten uns an das Thema der Erstkommunion: Gott, unser Schatz.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00 – 10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristan | Patrick Meister | Haldenweg 318 | 4712 Laupersdorf | Tel. 079 329 28 60

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Die Zirkusprinzessin
Dienstag, 27. Juni 2017
Besammlung um 18.00 Uhr beim Schulhaus.
Wir besuchen gemeinsam die Operette «die Zirkusprinzessin» von Emerich Kálmán. Diese wird von der Bühne Burgäschi im Zelt des Circus Monti aufgeführt.
Kostenbeteiligung: Fr. 55.– und Fr. 5.– für die Fahrerin / den Fahrer.
Andrea Müller nimmt die Anmeldung gerne entgegen: Tel. 062 391 43 11 / Mobil 079 517 26 71 oder per E-Mail: andrea.mueller@ggs.ch.
Selbstverständlich sind auch die Männer zu diesem Anlass herzlich willkommen. Anmeldeschluss: 27. Mai 2017. Das wird bestimmt wieder ein sehr schöner Abend mit einem unterhaltsamen Programm.
Der Vorstand/Frauengemeinschaft

Glauben und Leben

Firmung
Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Herbetswil
Alle Jugendlichen der 9. Klasse aus unserem Pastoralraum dürfen gemeinsam das Sakrament der Firmung empfangen.
Aus unserer Pfarrei werden 8 Jugendliche gefirmt.
Es sind dies:
– Silvano Bonetti
– Jonas Brunner
– Fabian Eggenschwiler
– Max Merkle
– Sergio Sala
– Gina Wiget
– Angela Wicki
– Fabrice Zuber
Wir wünschen diesen jungen Menschen den segensreichen Beistand Gottes auf ihrem Lebensweg und viel Freude und Glück bei all ihrem Tun.

Sakrament der Taufe
Am 3. Juni 2017 wird in unserer Pfarrkirche Lorena Fluri, Tochter von Fabian und Melanie Fluri durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir wünschen Lorena und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
Am 29. März 2017 Beatrice Jeger-Schaad; geboren 1932.
Am 7. April 2017 Philomena Meier, geboren 2011.
Am 4. Mai 2017 Antoinette Maurer-Boner, geboren 1940.
Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr
Monatsgedächtnis: Beatrice Jeger-Schaad.
Jahrzeit: Josef Walser-Bur; Oskar und Martha Brunner-Bloch; Werner und Aline Strähl-Kaufmann; Rösi und Meinrad Koch-Brunner; Geschwister: Annemarie Brunner, Pia Brunner, Max Brunner und Magdalena Brunner in Höngen; Angela Borer-Schwarzenbach; Simon Meier.
Gedächtnis: Maria und Johann Schwarzenbach-Koch; Pius und Hedwig Flück-Ackermann; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Stefan und Paul; Josef Fluri-Schaad; Lydia Merkle-Probst (gest. von der Frauengemeinschaft); Willibald Schaad-Meier;

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Alice Dietschi-Kamber; Rosalia Walser; Martha Merkle-Müller; Pfr. Wilhelm Schenk, Höngen; Josef Heutschi-Liechti; Leo und Rosa Meister-Koch; Oskar Vogt-Walker; Erwin und Anna Schaad-Probst; Werner Jeger-Schaad; Gustav Meinrad Büttler-Brunner; Hugi und Greti Bader-Schnyder.
Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad; Elisabeth Schaad-Schärmeli; Josef Schmid-Kahr; Aline und Alphons Götschi-Schaad; Ruth Schaad-Gasser; Elsa und Arnold Boner-Gasser; Willi Brunner; Max Probst-Fluri; Werner und Anna Brunner-Eggenschwiler und Sohn Roland; Hans und Lydia Merkle-Probst; Beatrice Jeger-Schaad (vom Jahrgang 1932).

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Firmung
Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Herbetswil
Die Jugendlichen aus unserem Pastoralraum, welche die 9. Klasse besuchen, dürfen das Sakrament der Firmung von Weihbischof Denis Theurillat empfangen. Aus Aedermannsdorf werden gefirmt: Selina Allemann, Patrick Flury, Leonie Rupp, Fredy Vogt.
Wir wünschen den Firmlingen mit ihren Paten und Familien einen schönen Festtag und alles Gute sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Donnerstag, 11. Mai 2017, verstarb im Pflegeheim Stiftung Blumenfeld in Zuchwil im Alter von 81 Jahren Frau Ruth Bläsi.
Den Angehörigen wünschen wir den Segen Gottes und für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heisst.
Romano Guardini

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 11. Juni, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Verena Eggenschwiler-Bieli; Karolina und Josef Bläsi-Hammer; Louise und Peter Stalder-Zihlmann, Anton Eggenschwiler; Theresia Eggenschwiler-Bläsi.

Gedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli; Paul Eggenschwiler-Bieli; Albin Allemann-Gimpl; Margrit Perren-Eggenschwiler; Alma Eggenschwiler-Allemann; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Erstkommunion 2017

Acht Knaben durften am 30. April 2017 die erste heilige Kommunion empfangen. Wir danken allen ganz herzlich, die mit den Kindern einen unvergesslichen Gottesdienst vorbereitet und zum guten Gelingen beigetragen haben. Wir wünschen allen Erstkommunikanten viel Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Daniela Iseli | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30 –15.30 Uhr
sonst privat | Kirchenfeldstrasse 307 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 31 21
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Bernadette Huber | Moosstrasse 79 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Firmung
Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Alle Jugendlichen der 9. Klasse unseres Pastoralraums dürfen gemeinsam in unserer Kirche das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender ist Weihbischof Mgr. Denis Theurillat.
Aus unserer Gemeinde werden gefirmt:
Céline Altermatt, Kirchenfeldstrasse 317,
Lionel Müller, Dorfstrasse 6,
Mike Walser, Kirchstrasse 267.

Wir wünschen allen Firmlingen, ihren Paten und Familien einen schönen und unvergesslichen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.
Konfuzius

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Samstag, 15. April, verstarb Eduard Allemann-Eggenschwiler nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben in seinem Zuhause, Hinter Hammer 40.
Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.
Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Man sagt, es gibt ein Land der Lebenden und ein Land der Toten.
Man sagt auch, es gibt nur eine einzige Verbindung zwischen ihnen – die Brücke aus Liebe und Erinnerung.
Verfasser unbekannt

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 27. Mai, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Pius und Marie Flück-Huber und Kinder; Beat Husistein.

Gedächtnis: Eduard Allemann; Hugo Uebelhart-Allemann; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Bertha Altermatt-Halter, Verena und Alois Uebelhart-Flück; Walter Hug-Diemand, Walter Hug-Engel und Erna Hug.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Albin Studer; Albin Meister und Geschwister; Jost und Olga Meier-Meister; Walter Diemand-Uebelhart.

Jahresgedächtnis: Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin.
Gedächtnis: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Frieda und Albert Meier-Masson; Annemarie Allemann-Fluri; Trudy Wyss-Steiner; Therese Fink-Gunzinger; Eduard Christ-Schertenleib.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9 –11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Spaghettitag
Samstag, 27. Mai, ab 12.00 Uhr, Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Spaghettiessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen. Im Foyer besteht auch wieder die Möglichkeit, Artikel aus dem Claro-Sortiment zu beziehen.

Firmung
Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Herbetswil
Am Samstag vor Pfingsten findet die Firmung statt. Als Firmspender wird Weihbischof Denis Theurillat anwesend sein. Gemeinsam dürfen die Jugendlichen aus unserem Pastoralraum, welche die 9. Klasse besuchen, das Sakrament der Firmung empfangen. Sie haben sich intensiv auf dieses Sakrament vorbereitet. Aus Matzendorf werden gefirmt: Tiziana Braam, Kalkofen 10; Carol Dietlin, Dorfweg 9; Sven Dobler, Obere Matt 12; Tim Hunziker, Bühl 17; Joel Kamber, Rainweg 21; Jana Kamenzin, Bodenacker 10; Lea Lo Brutto, Rainacker 12.

Bastel-Nachmittag

Dieses Mal brummt es am Bastelnachmittag.
Wir gestalten mit den Kindern einen Gartenstecker (Biene oder Marienkäfer) aus Tontöpfen. Für alle Kinder aus Matzendorf ab Kindergartenalter.

Datum	**Mittwoch, 7. Juni 2017**
Zeit	14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ort	Cheminée-Raum im Pfarreiheim 1. Stock
Kosten	10.- Fr. (Unkosten inkl. Zvieri)
Mitnehmen	Malschürze oder alte Kleider, Finken
Anmeldung	**bis Samstag, 27. Mai 2017** mit Anmeldeformular auf unserer Internetseite. Teilnehmerzahl begrenzt.
Kontakt	Karin Meister, Tel. 079 284 31 63

Die Kinder brauchen nicht begleitet zu werden.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Wir wünschen den Firmlingen mit ihren Paten und Familien einen schönen Festtag und alles Gute sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird am Samstag, 27. Mai, von 12.15-13.15 Uhr wieder für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, um sich ein Buch auszuleihen. Das nächste Mal werden sie am Mittwoch, 14. Juni, von 18.45-19.15 Uhr die Möglichkeit haben, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Liturgische Dienste

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
Peter Fluri

Sonntag, 04. Juni, 9.00 Uhr
Ruth Meister

Ministrantendienst

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
Carmen Baschung, Lea Grolimund, Lea Lo Brutto, Sarah Lo Brutto.

Sonntag, 4. Juni, 9.00 Uhr, (Pfingsten)
Mara Artho, Emma Leist, Nadja Meister, Sarah Meister, Anja Alisa Mohler, Lara Schenker.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl; Iris Bietenholz; Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Georg Hügli-Müller; Rosa und Edwin Probst-Meister; Lilly Müller-Probst.
Gedächtnis: Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Hans Wigger-Marbacher; Josef Strähl-Fluri; Yvette Meister-Rossé; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marie und Kasimir Meister-Büttler; Paul Bieli-Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Firmung in Herbetswil
Samstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
«Firmare» kommt aus dem Lateinischen und steht für «bekräftigen, stärken». Das Sakrament der Firmung soll Menschen auf ihrem Glaubensweg bestärken. Es ist ein bestätigendes, freiwilliges «Ja» zur Taufe. Mehr noch: Im Zusammenhang mit der Firmung steht der Heilige Geist.

Am Samstag, 3. Juni, um 10.00 Uhr findet in Herbetswil die diesjährige Firmung in unserem Pastoralraum statt. Als Firmspender wird Weihbischof Denis Theurillat die Eucharistiefeier zelebrieren. Er wird den insgesamt 27 Jugendlichen symbolisch die Hand auflegen (Zeichen der Geistverleihung) und ihre Stirn mit Chrisam (Öl) salben (Zeichen des Bundes mit Christus und Erinnerung an die Taufe).
Wir freuen uns, dass auch Jugendliche aus unserer Gemeinde bei der Feier dieses Sakramentes dabei sind. Dies sind:
Lars Allemann, Höhenweg 585
Lara Bloch, Fabrikstrasse 292
Damian Odermatt, Weststr. 159
Laura Schneeberger, Hofackerstrasse 204
Stefanie Schneeberger, Mühlebachstrasse 588

Das Sakrament der Firmung bildet den feierlichen Abschluss der sakramentalen Einführung eines Menschen in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen. Dabei ist der Heilige Geist die lebensspendende Kraft Gottes. Seine Hilfe soll den Firmlingen auf dem Weg des Erwachsenwerdens und der Selbstständigkeit mitgegeben werden. Dankbar und vertrauensvoll dürfen die Jugendlichen dieses Geschenk annehmen. Schön ist es, wenn diese jungen Leute spüren, wie dieser Geist Gottes ihnen im Leben hilft und beisteht. Wir wünschen allen einen unvergesslichen, eindrücklichen Tag mit vielen schönen Momenten, die im Herzen jedes einzelnen verbleiben werden.

Wie sich der Himmel über die Erde wölbt,
so umgibt Gottes Liebe alle,
die Gott vertrauen.
(Psalm 103, Vers 11)

Pfingsten
Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
An Pfingsten, Sonntag 4. Juni, um 10.30 Uhr, wird der Chor für Sie die Messe «Missa brevis» in B-Dur (Kleine Orgelmesse) von Josef Haydn singen. Auch werden diverse Pfingstgesänge erklingen. Wir laden Sie herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst ein.

Was ist Pfingsten?
Die Bedeutung der meisten Feiertage (z. B. Weihnachten, Ostern) ist bekannt. Wie lässt sich jedoch der Hintergrund zu Pfingsten den Kindern erklären? Probieren wir doch mal so:
50 Tage sind seit dem Osterfest vergangen. Nun steht Pfingsten vor der Tür.
Jesus' Freunde waren sehr traurig, weil Jesus nicht mehr direkt bei ihnen war. Und sie hatten Angst, von Gott und von der Auffahrt Jesu zu erzählen. Wie gut, dass Gott ihnen seinen guten Geist schickte! Als sie sich zum Beten und Singen trafen, kam er wie ein starker, befreiender Wind – er vertrieb die Angst der Jünger, hauchte ihnen auch Kraft und Mut ein und trieb sie an. Nun trauten sie sich, anderen begeistert und erfüllt von Gott und der Auferstehung Jesu zu erzählen! Sie erzählten so begeistert, dass alle Menschen verstanden, was sie meinten, auch diejenigen, die andere Sprachen redeten.
Viele wollten von nun an zu Jesus gehören und liessen sich taufen. Pfingsten gilt deshalb als Beginn der Kirche, als ihr Geburtstag.

Segnung des Dreifaltigkeits-Wassers
Samstag, 10. Juni, 18.15 Uhr in Gänsbrunnen
Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir den Dreifaltigkeits-Sonntag. Dies ist ein Feiertag, der keinem Ereignis aus dem Leben Jesu, sondern einem Glaubenssatz gewidmet ist: der Dreifaltigkeit Gottes in Vater, Sohn und Heiligem Geist, der Trinität.
Das Weihwasser ist ein Segenszeichen. Im Wortgottesdienst vom Samstag, 10. Juni um 18.15 Uhr wird in Gänsbrunnen das Dreifaltigkeits-Wasser gesegnet.

Voranzeige Fronleichnam
Donnerstag, 15. Juni, 10.30 Uhr
Auch dieses Jahr werden wir bei schönem Wetter den Festgottesdienst zu Fronleichnam unter den Linden vor der Mehrzweckhalle (Schulhaus) feiern. Musikalisch umrahmt wird die Eucharistiefeier durch eine Band von Jugendlichen. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt».
Bitte notieren Sie doch dieses Datum in Ihrer Agenda. Die Feier unter freiem Himmel ist immer etwas ganz Besonderes.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Gottlieb Brunner-Flury; Josef und Olga Flury-Trösch.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Pastoralbesuch: Standortgespräch mit Diözesanbischof Felix Gmür

Dienstag, 6. Juni 2017, ab 16.30 Uhr in Balsthal

Am 29. November 2014 hatte Bischof Felix unseren Pastoralraum «St. Wolfgang im Thal» errichtet. Nun stattet der Bischof am späten Dienstagnachmittag, 6. Juni 2017 einen Pastoralbesuch bei uns ab. Bei diesem Pastoralbesuch geht es vor allem um ein Standortgespräch, um gegenseitiges Austauschen von bisherig gemachten Erfahrungen, um Zukunftsperspektiven und Weiterführung des Pastoralkonzeptes.

Vorausgeschickte Fragen wie
- welche Erfahrungen machen wir im Pastoralraum?
- wie und wo nehmen wir den Pastoralraum wahr?
- wo sehen wir einen Gewinn durch den Pastoralraum?
- wo eher einen Verlust?
- welche Erfahrungen machen wir mit den neuen Strukturen und der Zusammenarbeit der Kirchgemeinden? usw.

sollen für das Standortgespräch fruchtbar werden. Einige Rückmeldungen auf diese gestellten Fragen sind von verschiedenen Gremien bereits eingeflossen. Diese habe ich als Vorbereitung für das Gespräch vorab der Bistumsleitung zugesandt.

Zu diesem Austausch sind in einem ersten Gespräch die Seelsorger/ Katechetinnen und dann in einem zweiten Gespräch die staatskirchenrechtlichen Behörden (Kirchgemeinderäte) eingeladen. Die Gespräche finden im Pfarreiheim Balsthal statt. Von der Bistumsleitung werden mit Bischof Felix auch noch dabei sein: Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena und Joachim Köhn, Pastoralverantwortlicher. Anschliessend an die beiden Gespräche wird Bischof Felix mit allen Gesprächsteilnehmer/-innen um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Balsthal einen Gottesdienst feiern. Zu diesem Gottesdienst sind aber auch alle Pfarreiangehörige innerhalb des Pastoralraumes herzlich eingeladen.

Wir heissen Bischof Felix mit seinen Begleitern herzlich willkommen und hoffen auf ein fruchtbares Gespräch.

Toni Bucher, Pastoralraumpfarrer

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai, 10.15 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit/ Mediensonntag
Familiefür. Eucharistiefeier
Versöhnungsfeier mit den 4.- bis 6.-Klässlern **(siehe Mitteilungen)**.
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 30. Mai, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 31. Mai
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier **(Altersheim Inseli)**
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten
18.00 Uhr, Gebet und Segen

Samstag, 3. Juni, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juni
Pfingsten
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.
11.30 Uhr, Tauffeier für Liam Milan Roth
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 6. Juni
08.00 Uhr, stilles Sitzen **(Raum der Stille)**
19.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Bischof Felix
Gottesdienst mit Bischof Felix anlässlich der Standortgespräche. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen (siehe unter Pastoralraum).

Mittwoch, 7. Juni
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 8. Juni, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 9. Juni, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 10. Juni, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine **(siehe Mitteilungen)**

Mitteilungen

Pilgerwanderung nach Mariastein
Sonntag, 25. Juni, ca. 0.30 Uhr (findet nur bei guter Witterung statt!)
Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein; Wanderzeit ca. 9½ Stunden (inkl. Pausen und Morgenessen); Ankunft in Mariastein ca. 10 Uhr; Gottesdienstbesuch um 11.15 Uhr in der Klosterkirche; gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten; Rückfahrt nach Absprache mit PWs oder Kleinbus, je nach Anzahl Teilnehmer.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **sofortige Anmeldung** an das Pfarramt (062 391 91 91). Das Detailprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung.
Wir freuen uns auf viele Wanderfreudige.

Der Pfarreirat und der Wanderleiter Marcel Brunner

Zu Pfingsten
Pfingstlied heute

Die Wunder von damals müssens nicht sein,
auch nicht die Formen von gestern,
nur lass uns zusammen Gemeinde sein,
eins so wie Brüder und Schwestern,
ja, gib uns den Geist, deinen guten Geist
mach uns zu Brüdern und Schwestern!

Auch Zungen von Feuer müssen's nicht sein,
Sprachen, die jauchzend entstehen,
nur gib uns ein Wort, darin Wahrheit ist,
dass wir, was recht ist, verstehen,
ja, gib uns den Geist, deiner Wahrheit Geist,
dass wir einander verstehen!

Ein Brausen vom Himmel muss es nicht sein,
Sturm über Völkern und Ländern,
nur gib uns den Atem, ein kleines Stück unserer Welt zu verändern,
ja, gib uns den Geist, deinen Lebensgeist,
uns und die Erde zu ändern!

Der Rausch der Verzückung muss es nicht sein,
Jubel und Gestikulieren,
nur gib uns ein wenig Begeisterung,
dass wir den Mut nicht verlieren,
ja, gib uns den Geist, deinen heiligen Geist,
dass wir den Mut nicht verlieren!

Aus: Lothar Zenetti, Leben liegt in der Luft, Worte der Hoffnung, Verlagsgemeinschaft topos plus

Standortgespräche mit Bischof Felix

Dienstag, 6. Juni

Anlässlich des Pastoralbesuchs von Bischof Felix finden Standortgespräche mit allen Seelsorgern und Behördenmitgliedern des Pastoralraums statt (siehe unter Pastoralraum).

Abwesenheit der Seelsorger

Dienstag bis Donnerstag, 6. bis 8. Juni

Seelsorger und Seelsorgerinnen, Katecheten und Katechetinnen der drei Dekanate Buchsgau, Dorneck-Thierstein und Olten-Niederamt befinden sich im diözesanen Weiterbildungskurs in Mariastein. Toni Bucher, Heinz Bader und Daniel Poltera sind deshalb ortsabwesend. Zum Pastoralbesuch, mit dem Gespräch mit Bischof Felix, werden sie aber an jenem Abend anwesend sein. In Notfällen wenden Sie sich an das Sekretariat (062 391 91 91) oder an Markus Heil (079 207 89 87).

Suppentag

Mittwoch, 7. Juni, 11.45 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

KAB/F – Lottonachmittag

Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr
Pfarreiheim

Ihr seid alle ganz herzlich zum gemeinsamen Lottospiel eingeladen. Bitte nicht vergessen – pro Person zwei Preise mitbringen. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag.

Der Vorstand

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 11. Juni, 11.15 Uhr
Pfarrkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.

Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Wallfahrt in den Ranft

Mittwoch, 28. Juni, 14.00 Uhr
Abfahrt vor der Pfarrkirche

Im März war der 600. Geburtstag von Bruder Klaus. Grund genug, uns dieses Jahr auf unseren Landespatron einzulassen und zu einer Wallfahrt im Sommer einzuladen.
Der Car fährt um 14 Uhr vor der Kirche ab, Rückkehr ca. 21 Uhr. Diese Wallfahrt in den Ranft ist für Erwachsene, Senioren, Kinder und Familien. Wir wollen miteinander auf den Spuren von Bruder Klaus gehen, sein Wohnhaus besichtigen, einen Gottesdienst im Ranft feiern und nachher noch genügend Zeit haben für ein Znacht. Für Kinder werden wir an der Melchaa ein Feuer machen, um die mitgebrachte Wurst zu bräteln. Für Senioren werden wir einen Platz im Restaurant reservieren.
Anmeldungen nimmt das Pfarramt (062 391 91 91) bis am **21. Juni** entgegen. Bitte geben Sie an, ob Sie Ihre Bratwurst selber mitbringen oder ob Sie im Restaurant essen wollen.

Markus Heil, Diakon

Freiwillige gesucht!

Im Café Wortschatz, das jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim stattfindet, ist sozusagen jeden Dienstag Pfingsten. Denn das aufeinander Hören, das miteinander Sprechen will gelernt sein. Sich über Kulturgrenzen hinweg zu verstehen, ist eine grosse Freude. Auch andere Schriften (wie z. B. die arabische) hier wahrzunehmen, zeigt auf, wie sehr das Wunder von Pfingsten bis heute ein Wunder bleibt, dass Menschen sich verstehen. Gleichzeitig braucht es Zeit und Geduld.
Wir suchen noch Freiwillige zum Deutsch Unterrichten und für die Kinderbetreuung. Im Café Wortschatz wird nur Deutsch gesprochen und man muss keine andere Sprache können. Wer Interesse hat und die Möglichkeit, regelmässig teilzunehmen, meldet sich bei Markus Heil, 062 391 34 20.

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Markus Lisibach orientierte über den geplanten Um-/Anbau des Pfarreiheims. Er wird die zusätzlichen Anregungen an der nächsten Sitzung der Baukommission einfliessen lassen, damit dann das Konzept an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai vorgestellt und darüber befunden werden kann.
Die Anstellungsformen der beiden Pfarramtssekretärinnen werden vom Stundenlohn in einen Monatslohn mit 30%-Pensum geändert.
Aufgrund der Ratsverkleinerung im Kirchgemeinderat wurden die Ressortbeschreibungen der Räte, die Stellenbeschreibung der Gemeindeverwalterin und das Pflichtenheft der Kirchgemeindeschreiberin angepasst. Durch die Mehraufwände in den Ressorts und bei der Kirchgemeindeschreiberin wurde eine Erhöhung der Entschädigungen zuhanden der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
- Thaler Jugendarbeit

Der Kirchgemeinderat

Frauengemeinschaft – Rückblick Maiandacht in Holderbank

Am 5. Mai feierten die Frauengemeinschaft Balsthal und der Frauen- und Mütterverein Holderbank eine gemeinsame Maiandacht in der Kirche in Holderbank. Die Maiandacht stand unter dem Thema «von der Zumutung zur Zustimmung» und beleuchtete die beiden Leben von Maria, Mutter von Jesus und Dorothea, Frau von Bruder Klaus. Umrahmt wurde die besinnliche Feier vom Panflötenensemble «Pan-Melody» (Trix Huguenin, Heidi Imbaumgarten und Theres Berchtold). Anschliessend lud der Frauen- und Mütterverein alle ins Säli des Restaurants Eintracht zu Kaffee und Kuchen ein. Bei angeregten Gesprächen liessen die Frauen und Männer den Abend ausklingen.

Der Vorstand

Voranzeige

JuBla und Ministranten – Papiersammlung

Freitag/Samstag, 16./17. Juni

Um die Sommerlagerkasse aufzubessern, sammelt die JuBla an diesem Wochenende Altpapier und Karton.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Leiter und Leiterinnen der JuBla Balsthal

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:

– am 4. Juni, **Liam Milan Roth**, Sohn von Tobias Roth und Sarah Hansen.
Gott, stärke Liam Milan im Glauben und lass ihn zu einem guten Christen werden. Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

– am 4. Mai, **Max Nussbaumer-Zehnder**, Baronweg 31, im Alter von 80 Jahren;
– am 10. Mai, **Bruno Allemann-Kuoni**, Brüggliackerweg 6, im Alter von 79 Jahren.
Gott lass Herrn Nussbaumer und Herrn Allemann dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Pfarrei Balsthal

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. Mai, 18.00 Uhr
Dreissigster: Elsa Dietschi-Ramel.
Gedächtnis: Stephan und Silvia Nützi-Inauen.

Samstag, 3. Juni, 18.00 Uhr
Dreissigster: Bruno Allemann-Kuoni.
Gedächtnis: Walter Büttler-Fluri; Richard Allemann-Bähni und Sohn Martin; Roseli Kummli-Christ; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.
Jahrzeit: Wilhelm und Hedwig Meier-Ingold; Theodor und Anna Bader-Hafner und Töchter Elsa und Beatrice; Giuseppe und Vincenza Di Gloria-Vinci und Sohn Salvatore; André und Gertrud Reinmann-Nussbaumer; Willy und Ottilie Probst-Bläsi; Albert und Elisabeth Häfeli-Sidler und Kinder Peter und Irène sowie Sophie Sidler; Louis und Martha Fluri-Heutschi und Söhne Erich und Peter; Rudolf Berger-Reiter.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 22./23. April
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen, Fr. 341.05

Samstag/Sonntag, 29./30. April (Erstkommunion)
Caritas, Luzern für die Hungersnot in Ostafrika, Fr. 1783.55

Samstag/Sonntag, 6./7. Mai
St. Josefsopfer, Fr. 353.65.

Versöhnungsfeier/Familiefiir

Sonntag, 28. Mai, 10.15 Uhr
Pfarrkirche
Ein zentrales Thema im Religionsunterricht der 4. Klasse ist die Versöhnung. Gewissensbildung und Umkehr sind zentrale, christliche Werte, und die Art und Weise, wie wir damit umgehen, prägt die Menschlichkeit unserer Gesellschaft.
In früheren Jahren haben wir die Kinder in diesem Zusammenhang auf die Beichte vorbereitet. Jetzt gehen wir zur Vertiefung dieser Themen andere Wege. Wir begehen einen Versöhnungsweg. Damit zeigen wir den Schülerinnen und Schülern auf, wie und wo im täglichen Leben Versöhnung und Umkehr geschehen muss und kann.

An einem Informationsabend wurde den Eltern der Viertklässler dieses Angebot vorgestellt.
Die Kinder werden den Weg mit einer erwachsenen Begleitperson gehen. Meistens wird es von Vater oder Mutter, sicher aber von einer dem Kinde vertrauten Person begleitet. Der Weg ist in der Kirche während Tagen ausgelegt. Die Eltern erhalten einen Zeitplan, mit dem sie ihr Kind für einen bestimmten Zeitpunkt anmelden können. Dieser besondere Weg wird etwa eine Stunde dauern und kann für Kind, Eltern oder Begleitperson zu einem eindrücklichen Erlebnis werden. Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am **Sonntag, 28. Mai, um 10.15 Uhr einen Versöhnungsgottesdienst**, zu dem besonders die Schüler der vierten Klassen mit ihren Familien eingeladen sind.
Marlis Büttler / Toni Bucher

Römisch-katholische Kirchgemeinde Kirchgemeindeversammlung/ Rechnungsgemeinde

Montag, 29. Mai, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2016
Vorstellung und Orientierung
2.1 Nachtragskredite
2.2 Laufende Rechnung
2.3 Investitionsrechnung
2.4 Verwendung des Ertragsüberschusses
3. Genehmigung DGO Anhang 4
Anpassung Honorare und Entschädigungen
4. Investitionskredit Umbau Pfarreiheim
Erweiterung Küche, betriebliche Optimierungen und Reparaturen
5. Verschiedenes

Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Marie Hafner-Bader, Anna u. Otto Bader-Baschung, Albert u. Aline Schmid-Ackermann, Josef u. Pia Menth-Bader, Otto Probst-Bader.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Bertha Hänzi.

Sonntag, 28. Mai, 09.30 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 2. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Peter Saner-Rubitschung.
Gedächtnis: Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 3. Juni, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Augustin Meier-Meister u. Tochter Käthi Bossert-Meier, Maria Jäggi-Iten, Nikolaus Baschung-Ackermann, Eugen u. Rosa Jeker-Koch, Pauline u. Gustav Bader-Bieli, Liseli u. Gotthard Baschung-Bader u. Söhne Johannes u. Marcel.

Sonntag, 4. Juni
Pfingsten
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die St. Martinsmesse von A. Krapf.
12.00 Uhr, Taufe von Jonas u. Joel Bloch in der Reckenkienkapelle
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar Luzern.

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür in Balsthal im Rahmen des Pastoralbesuchs

Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle
Es singt der Cäcilienchor Ramiswil.
Gedächtnis: Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer, Helene u. Martin Disler-Ackermann, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans

Jäggi-Walser, Albin Fluri-Lisser, Fredi Fluri-Roth, Hans Fluri-Boner, Eduard u. Maria Brunner-Estermann, Bertha Hänzi, Alfons u. Rosa Nussbaumer-Bader, Fredy Stalder, Viktor u. Hedwig Eggenschwiler-Grolimund, Urs Eggenschwiler-Merkle, Aline u. Albert Schmid-Ackermann, Christine u. Willi Ackermann-Schmid.

Donnerstag, 8. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 10. Juni, 19.15 Uhr
Versöhnungsgottesdienst der 4. Klasse mit Eucharistiefeier
Jahrzeit: Florian Kammermann-Wudniak, Luise u. Emil Baschung-Probst, August Baschung, Linus u. Helene Probst-Corminboeuf, Alice Eggenschwiler-Stebler, Anna Flury.
Gedächtnis: Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder.

Sontag, 11. Juni,
Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
11.30 Uhr, Taufe von Nael Liam Flückiger
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Pfingsten
und sie waren überrascht, dass sie einander verstanden.
Sich-Verstehen ist ein Geschenk und keineswegs der Normalfall. In vielen Beziehungen, in denen gestritten wird, wird uns dies schmerzhaft bewusst. Auch im Alltag gehen wir schnell davon aus, schon verstanden zu haben, doch beim Nachfragen merken wir, dass da mehr Informationen eingebaut waren, als wir wahrgenommen haben. So wünsche ich Ihnen allen ein Pfingstfest, an dem wir neu hinhören, genauer reden, mutiger nachfragen und besser verstehen lernen.
Markus Heil

Versöhnungsweg
In der Woche nach Pfingsten ist für die Viertklässler von Mümliswil und Ramiswil der Versöhnungsweg aufgebaut. Die Kinder werden in Begleitung am Mittwoch- und Freitagnachmittag den Weg gehen. Am Donnerstag können gerne auch andere diesen Stationen-Weg in der Kirche gehen und sich durch die Fragen anregen lassen. Am Samstag, 10.6., ist dann um 19.15 Uhr der Abschluss im Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg.

Pastoralbesuch Bischof
Standortgespräche mit Bischof Felix Gmür in Balsthal am 6. Juni. Siehe unter Pastoralraumseite St. Wolfgang im Thal.

600 Jahre Bruder Klaus – Pastoralraumwallfahrt
Im März war der 600. Geburtstag von Bruder Klaus. Grund genug, uns dieses Jahr auf unseren Landespatron einzulassen und zu einer Wallfahrt im Sommer einzuladen.

Wie können wir uns an Bruder Klaus ein Beispiel nehmen? Sollen wir uns auch nur noch von der Eucharistie ernähren, wie es die Legende vom Bruder Klaus erzählt? Sollten wir auch unsere Familie verlassen und in die Einsamkeit gehen? … Und woher sollten wir jene Weisheit nehmen, um andere zu beraten? Das Leben von Bruder Klaus ist herausfordernd in unserer Zeit.

Wir laden daher ein am Mittwoch, 28. Juni, zu unserer Pastoralraumwallfahrt.

Abfahrt um 13.45 am Lindenplatz in Mümliswil und um 14.00 Uhr vor der Kirche Balsthal und Rückkehr ca. 21.00 Uhr.

Diese Wallfahrt in den Ranft ist für Erwachsene, Senioren, Kinder und Familien. Wir wollen miteinander auf den Spuren von Bruder Klaus gehen, sein Wohnhaus besichtigen, einen Gottesdienst im Ranft feiern und nachher ist noch Zeit für ein Znacht. Für Kinder werden wir an der Melchaa ein Feuer machen und darauf eine Wurst bräteln. Für Senioren werden wir einen Platz im Restaurant reservieren. Anmeldung in den Pfarrämtern Balsthal und Mümliswil bis Mittwoch, 21. Juni. (Bitte vermerken, ob Sie Ihre Bratwurst für das Feuer selbst mitbringen oder ob Sie im Restaurant Znacht essen.)

Getauft
Am 20. Mai durften wir die Taufe von Luana Bäbi, Kind von Christian Lack und Nicole Bäbi, Hübel 3, Mümliswil, feiern.

Sprachen lernen – ein Pfingstereignis

Im Café Wortschatz , das jeden Dienstag von 14.00–17.00 Uhr im Pfarreiheim Balsthal stattfindet, ist sozusagen jeden Dienstag Pfingsten. Denn das aufeinander Hören, das miteinander Sprechen will gelernt sein. Sich über Kulturgrenzen zu verstehen, ist eine grosse Freude. Auch andere Schriften (wie z. B. die arabische) hier wahrzunehmen, zeigt auf, wie sehr das Wunder von Pfingsten bis heute ein Wunder bleibt, dass Menschen sich verstehen. Gleichzeitig braucht es Zeit und Geduld. Gleichzeitig wird im Café Wortschatz nur Deutsch gesprochen und man muss keine andere Sprache können. Das Café Wortschatz könnte noch sehr gut eine/n weitere/n Freiwillige/n zum Deutsch Unterrichten und eine/n Freiwillige/n für die Kinderbetreuung brauchen. Wer Interesse hat und die Möglichkeit regelmässig teilzunehmen, meldet sich bitte bei Markus Heil 062 391 34 20.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 28. Mai, 09.30 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 4. Juni, 10.45 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten.
Jahrzeit: Marie Ackermann-Kamber, Walter Dobler-Jeker, Adolf Lisser-Brantschen, Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer, Beat Husistein Jegerlehner, Josef Probst-Ackermann, Franz Büttler, Viktor Bader, Josef und Hermine Christ-Christ.
Gedächtnis: Franz und Barbara Lisser-Scacchi, Arnold und Frieda Müller-Disler, Roman Ackermann, Xaver Ackermann.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat.

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 9. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Hl.-Blut-Kapelle
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl, Kajetan und Blanda Lisser-Bieli, Aline und Albert Schmid-Ackermann, Christine und Willi Ackermann-Schmid, Ernst Jäggi.

Mitteilungen

Pfingsten
Manchmal brauchen wir den heiligen Geist besonders dringend. Dann wenn wir als einzelne oder als Gemeinschaft vor Fragen stehen, die uns beschäftigen und die uns zuerst einmal ratlos machen. Das können persönliche Fragen sein, aber auch Fragen wie die nach der Zukunft nach der Schliessung der Schule im Ramiswil. Komm heiliger Geist der Kreativität manchmal wäre uns lieber, der heilige Geist würde unsere Gedanken nicht kreuzen und alles dürfte so bleiben wie es ist. Gerade dann, wenn wir aus der Bahn geworfen sind, fällt es uns schwer, darin das Wirken des Geistes zu erkennen und wir erbitten uns zumindest Geduld. Komm Heiliger Geist der Geduld.
Manchmal sind wir bereits resigniert und erwarten gar nichts mehr. Gerade dann, wenn wir uns schon länger ohnmächtig fühlen und wir den Lauf der Welt nicht mehr verstehen. Komm, Heiliger Geist der Hoffnung

Beten wir also in diesen Tagen vor Pfingsten um die verschiedenen Gaben des Geistes und werden hellhörig, auch in dem, was uns zuwider läuft das Wirken Gottes zu erkennen.

Fronleichnam
Da wir dieses Jahr mit dem Umritt, mit Auffahrt und mit dem 2. Juli (drei grössere Anlässe geplant haben, wird der Fronleichnamsgottesdienst am 18.6. etwas reduziert, d.h. ohne Prozession und in der Kirche gefeiert. Danke für Ihr Verständnis.

Vorschau: Schulschluss
Dieses Jahr ist der Schulschluss ein schwieriger Moment weil die Schule ganz schliesst und im August nicht mehr öffnet. Daher werden wir den diesjährigen Schulschlussgottesdienst am Sonntag 2. Juli zusammen mit den Schülerinnen und Schülern und den Lehrerinnen und der ganzen Dorfgemeinschaft feiern. … wenn man dazu feiern sagen kann. Vielleicht sollte man eher feierliches Begräbnis sagen. In jedem Fall bitten wir,. sich den Termin schon jetzt vorzumerken. herzlichen Dank

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 27. Mai, 18.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Mediensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier mit Bischof Felix
Gottesdienst mit Bischof Felix anlässlich der Standortgespräche. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen (siehe unter Pastoralraum).

LANGENBRUCK

Sonntag, 28. Mai, 11.15 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Mediensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien.

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier mit Bischof Felix
Gottesdienst mit Bischof Felix anlässlich der Standortgespräche. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen (siehe unter Pastoralraum).

Sonntag, 11. Juni, 11.15 Uhr
Derifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 27. Mai, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Elisabeth und Karl Tschan-Grolimund sowie Robert Tschan-Landolt; Pius Hafner-Ackermann.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Alban Bader-Jele; Stefanie Saner.
Jahrzeit: Lucie Saner-Eggenschwiler; Leo Bader; Xaver und Bertha Probst-Bader; Elsa und Werner Dobler-Probst.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Vereinsreise Frauen- und Mütterverein
Pfingsmontag, 5. Juni
Programm: Carfahrt an den Zugersee. Nach dem Mittagessen Zuger Kirschtorten-Führung durch die Firma Speck. Anschliessend Heimfahrt nach Holderbank und gemütliches Beisammensein mit Marco im Restaurant Eintracht.
Abfahrt: 8.30 Uhr Dorfplatz
Kosten: Fr. 101.00 plus Fr. 12.00 für die Zuger Kirschtorten-Vorführung.
Anmeldung: Im Denner bis Mittwoch, 31. Mai 2017.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug.
Frauen- und Mütterverein

Singprojekt – Gospel Choräle
Kirchenlieder aus dem 16.–18. Jahrhundert als Gospelstücke – funktioniert das?

Wir lernen beschwingte Lieder für die Sonntagsgottesdienste vom 2. Juli 2017
9.00 Uhr Pfarrkirche Holderbank
10.15 Uhr Pfarrkirche Balsthal

Die Proben finden statt im Gemeindesaal Holderbank jeweils um 20.15 Uhr
Mittwoch, 24. und 31. Mai sowie am 7./14./21. und 28 Juni 2017

Der Kirchenchor Holderbank freut sich auf viele Sängerinnen und Sänger aus Balsthal und Umgebung.
Kirchenchor Holderbank

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Gedanken zu Pfingsten

Pfingsten – Frieden, Atemhauch, Freude. In den biblischen Texten begegnen wir dem Heiligen Geist in verschiedenen Zeichen und Symbolen: Brausen und Sturm, Feuerzungen, Atemhauch, Taube. Im Evangelium, das wir dieses Jahr an Pfingsten hören, sagt Jesus zu den Jüngern: «Friede sei mit euch!» Dann sendet er sie in die Welt hinaus, haucht sie an und sagt: «Empfangt den Heiligen Geist!» Die Kraft des Heiligen Geistes soll die Jünger auf ihrem Weg und ihrem Missionsauftrag begleiten und stärken.
An Pfingsten dürfen wir uns durch Jesus neu anhauchen und vom Heiligen Geist erfüllen lassen. Dadurch werden wir im Glauben neu gestärkt. Den Heiligen Geist können wir nicht sehen, aber spüren, wenn wir von seiner Kraft erfüllt sind. So werden wir uns für eine gute Sache einsetzen, von der wir Feuer und Flamme und begeistert sind.
Bestand der Sendungsauftrag Jesu an die Jünger damals in der Verkündigung des Wortes Gottes, der Weitergabe und Ausbreitung des Glaubens, so ist in unserer Zeit die Erneuerung, Bestärkung und Bekräftigung des Glaubens dringend vonnöten. Und wenn wir in die Welt schauen, ist die Schaffung und Erhaltung des Friedens genauso dringend.
Im Pfingstevangelium wünscht Jesus den Jüngern zuerst Frieden. Wie wir einander mit «Grüss Gott» oder «Grüezi» begrüssen, heisst dieser Gruss im Hebräischen «Shalom» – eben «Friede sei mit dir».

Die Taube ist sowohl Symbol für den Heiligen Geist wie für den Frieden. Sind wir uns dem bewusst? Sollte uns das nicht zu denken geben und uns anfeuern, uns mit Begeisterung für den Frieden einzusetzen?
So heisst es in einem Geist-Lied im Kirchengesangbuch (Nr. 233):
Nimm du mich, heiliger Atem,
zünde dein Feuer an.
Wecke mich, heiliger Atem, mach
du mich neu bereit.
Fass du mich, heiliger Atem,
Gottes Geist, treib mich an.
Ich wünsche Ihnen allen ein geistvolles und frohes Pfingstfest.
Beatrice Emmenegger, Pastoralassistentin

Mitteilungen

www.pastoralraum-gaeu.ch

Seit November 2016 hat der Pastoralraum Gäu eine eigene Homepage. Auf der Homepage gibt es aktuelle Informationen zu den einzelnen Pfarreien und zum Pastoralraum. Auch die Gottesdienstzeiten im Pastoralraum für jeweils 2 Monate sind auf dieser Seite einsehbar. Zudem sind unter den einzelnen Pfarreien auch die Jahrzeiten ein halbes Jahr im Voraus publiziert. Wer Interesse an einem Newsletter hat, kann sich auf der Homepage dafür anmelden. Je nach Interessenlage werden wir den Newsletter-Dienst dann zu gegebener Zeit aktivieren.
Adrian Wicki, Pastroralraumleiter

Diözesane Dekanatsweiterbildung

Vom 6.–8. Juni sind die Seelsorger und Seelsorgerinnen des Dekanats Buchsgau (Gäu und Thal) zum jährlichen, obligatorischen diözesanen Dekanatsweiterbildungskurs ins Kurhaus Kreuz in Mariastein eingeladen. Der Kurs steht in diesem Jahr unter dem Thema «Weil wir an Verwandlung glauben – In Seelsorge und pastoraler Arbeit Qualität weiterentwickeln.»

Firmung 17+

Jugendfeier in Fulenbach

Die Jugendlichen auf dem Firmweg aus Fulenbach und Härkingen haben die Jugendfeier mit der Aufzählung eigener Ängste eröffnet. Die dem Thema «Angst» bzw. «Ängste überwinden» entsprechenden Texte der Lesung und des Evangeliums wurden anschliessend auf ihre Art umgesetzt und mit Livemusik untermalt.

Mit Fürbitten, dem Vaterunser in drei Sprachen und einer Schlussmeditation haben die Jugendlichen die komplett durch sie vorbereitete Feier vollendet.

Es war für uns, die Firmleitung, eine beeindruckende Erfahrung, miterleben zu können, wie junge Menschen untereinander ihren Glauben feiern.

Raum und Zeit für Jugendliche

Seit einigen Wochen läuft das «Chillen und/oder spielen»-Projekt im Pavillon in Neuendorf. An jedem Mittwoch bietet die Jugendseelsorge den Jugendlichen ab der 1. Oberstufe, Raum und Zeit, um ihre Freizeit zu gestalten. Für Fr. 5.– gibt es bei Bedarf auch eine Mahlzeit. Wir sind zwischen 12 und 18 Uhr im Pavillon (Chilchweg, hinter dem Friedhof) anwesend.

An einem Mittwochnachmittag wurde im Rahmen dieses Projektes für den Muttertag ein Geschenk gesprayt.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Edwin Burkart,
Erstes Jahresgedächtnis: Ella Henzirohs-Bader.
Jahrzeit: Walter Kölliker-von Arx; Franz und Margrith Fischer-Wiss; Hans von Rohr-Schenker.
Gedächtnis: Zita Kölliker-von Arx; Vinzenz Fischer-Schneider.
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Rosa von Arx-Oeggerli.
Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 1. Juni,16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Freitag, 2. Juni, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Hochfest von Pfingsten
Sonntag, 4. Juni
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt «The Latin Jazz Mass» von Martin Völlinger.
Dreissigster: Theophil Schaffter-Ackermann.
Erstes Jahresgedächtnis: Marie Schmidli-Wyss.
Jahrzeit: Xaver Vogel-Geisseler; Dr. Eduard und Alice Belser-Riederer; Arthur und Anna Füeg-von Rohr; Robert von Rohr-Wagner; Adolf und Frieda Felber-von Arb; Felix Felber; Otto und Rosa Schürmann-Breitenstein; Ernst und Elisabeth von Rohr-Witschi; Dompropst Alois Rudolf von Rohr.
Gedächtnis: Klara Kaufmann-Briefer.
Kollekte: für das Priesterseminar Luzern.
Anschliessend an den Gottesdienst laden der Kirchenchor St. Martin und die Kirchgemeinde alle Gottesdienstbesucher zum Apéro ein.
17.00 Uhr, Konzert in der Kirche
mit Martin de Vargas, Márton Borsányi und Guilherme Barroso.

Mittwoch, 7. Juni
Der Gottesdienst von 09.00 Uhr fällt aus.

Donnerstag, 8. Juni, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 11. Juni
09.00 Uhr, Kommunionfeier
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Fronleichnam
Donnerstag, 15. Juni, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier beim Kleinfeldschulhaus

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Pfingsten
Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim

Biberli-Verkauf
Vor dem Muttertag haben 6 Ministranten und Ministrantinnen zugunsten der «Kantonalen Mütterhilfe» 300 Biberli verkauft. So durften wir Fr. 900.– an die Mütterhilfe überweisen. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz und die Unterstützung dieser Aktion!

Unsere Verstorbenen
Am 15. Mai nahmen wir Abschied von Theophil Schaffter-Ackermann, geboren am 29. Juni 1926, gestorben am 9. Mai 2017. Er hat an der Martinstrasse 7 gewohnt.
Am 22. Mai nahmen wir Abschied von Pia Spiegel, geboren am 2. Oktober 1948, gestorben am 14. Mai 2017. Sie hat an der Einschlagstrasse 64 gewohnt.
Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Rückblick Erstkommunion

20 Kinder durften am 7. Mai zusammen mit ihren Familien und der Gemeinde ihren grossen Tag feiern.

Foto: Wolfgang von Arx

Verabschiedung von Martin de Vargas an Pfingsten

Am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, singt der Kirchenchor zum letzten Mal unter der Leitung von Martin de Vargas. Nach 19 Jahren engagiertem und erfolgreichem Wirken verlässt er Egerkingen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Der Kirchenchor und die Kirchgemeinde Egerkingen sind Martin de Vargas dankbar für seinen grossartigen Einsatz und werden ihn im Pfingstgottesdienst gebührend verabschieden. Die Aufführung von «The Latin Jazz Mass» von Martin Völlinger mit instrumentaler Begleitung wird ein bunter Schlusspunkt seines vielfältigen Engagements.
Ebenfalls an Pfingsten, um 17.00 Uhr, findet ein Konzert mit Martin de Vargas, Márton Borsányi und dem neuen Chorleiter Guilherme Barroso statt. Der Kirchenchor ist stolz und freut sich sehr, dass der ehemalige und der neue Chorleiter zusammen mit dem Chororganisten zu einem Abschieds- und Begrüssungskonzert aufspielen.
Kirchenchor St. Martin, Kirchgemeinderat

Kath. Kirchenchor St. Martin Egerkingen

Konzerteinladung

Kirche St. Martin, Egerkingen
Pfingstsonntag, 4. Juni 2017 um 17.00 Uhr

Martin de Vargas – Flügel
Márton Borsányi – Orgel
Guilherme Barroso – Laute, Barockgitarre

Ernsthaftes und heitere Überraschungen von Johannes Brahms, Astor Piazzolla, Myroslaw Skoryk u.a.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 28. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Eucharistiefeier (in der Alten Kirche)
Kollekte: Altersheimseelsorge Zweckverband Thal-Gäu.
Jahrzeit: Hedwig Aeberhard-Bobst, Elisa von Arb, Elisabeth Burkhardt-Soland, Alexander Jäggi-von Arx, Alexander Jäggi (Sohn), Kurt und Elisabeth Ruesch-Wyss, Martha Studer-Rötheli.
19.00 Uhr, Maiandacht
Die Andacht findet in der Alten Kirche statt.

Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet (in der Alten Kirche)

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Pfingsten
Kommunionfeier (in der Alten Kirche)
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Diözesane Stiftung Pristerseminar Luzern.

Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet (in der Alten Kirche)

Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier (in der Alten Kirche)
Gottesdienst mit Salzsegnung und «Chinderfiir».
Kollekte: Diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen.
Jahrzeit: Margrit Hauri-Biedermann, Urs Wyss-Cueni, Gertrud Bitterli-Stöckli, Edmund Bitterli, Hans und Martha von Arx-Bobst, Alois und Anna Rötheli-Affolter, Martha Keust-Rauber, Thomas Müller-Heim, Urs Berger und Karl Berger, Eduard und Emilie Berger-von Rohr, Walter-Erwin Berger, Walter von Arb-von Arx, Pfarrer Albert von Arx, Isidor von Arx.

Kollekten

28. Mai
Altersheimseelsorge Zweckverband Thal-Gäu
Sämtliche Kirchgemeinden im Thal und im Gäu haben sich zum Zweckverband Altersheimseelsorge zusammengeschlossen. Der Zweckverband Altersheimseelsorge finanziert und organisiert die Seelsorge in den verschiedenen Altersheimen und Betagtenzentren im Thal und im Gäu. Da der Zweckverband über wenig finanzielle Mittel verfügt, wird in allen Pfarreien jedes Jahr eine Kollekte zugunsten der Altersheimseelsorge eingezogen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

4. Juni
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele:
Theologiestudent/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten.
Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

Mitteilungen

Elternabend zum Versöhnungsweg
Mittwoch, 31. Mai, 20.00 Uhr
Die Eltern der 4./5. Klasse (letztjährige Erstkommunikanten) sind zum Informationsabend zum Thema Versöhnung (Erstbeichte) in die Alte Kirche eingeladen.

Maiandacht
Sonntag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Zum Schluss des Marienmonates feiern wir in der Alten Kirche doch noch eine Maiandacht. Herzlich willkommen!

Innensanierung Kirche
Solche Bilder sind gewiss nicht alltäglich und ich bin mir durchaus bewusst, dass die aktuellen Bauarbeiten einigen Pfarreiangehörigen Herzschmerzen bereiten.

Dennoch: Dieses Bild steht nicht nur für Abbruch, sondern auch für Aufbruch! Als Glaubensgemeinschaft sind wir dazu berufen, auf dem Weg zu bleiben im Vertrauen auf Jesus Christus. Ich freue mich schon jetzt auf die Neueinsegnung am 27. August.
Adrian Wicki, Pfarreileiter

Das «Comeback» der Alten Kirche
Während der Sanierungsphase der Johanneskirche wird «die Alte Kirche» vorübergehend wieder zur Pfarrkirche. Es wird schnell klar, dass der Raum der Alten Kirche nichts von seinem Charme eingebüsst hat.

Und auch die Ministranten sind begeistert über die neuen Aufgaben als Glöckner von Härkingen.

Die ersten Ministranten bei der Kurzausbildung zum Glöcknerdienst.

Stationenweg «Wegsuche»

Bereits zum 4. Mal fand der besinnliche Stationenweg im Rahmen des Gemeindeduells «Schweiz bewegt» statt. Um die 50 Personen waren auf dem Stationenweg zum Thema «Wegsuche» gemeinsam unterwegs.

Die drei Stationen waren zum Thema «Suche nach dem eigenen Lebensweg» gestaltet. Dazu gab es jeweils einen Impuls und dann eine erlebnispädagogische Übung dazu.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Mediensonntag.
Jahrzeit: Pfarrer Martin Kocher, Walter und Lina Wyss-Jäggi, Josef und Josefine Dengler-Henle, Ernst Wyss-Dengler.

Montag, 29. Mai, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 3. Juni, 17.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier zu Pfingsten
Kollekte: Diözesanes Priesterseminar St. Beat.

Montag, 5. Juni, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Aufnahme und Verabschiedung der Ministrantinnen und Ministranten.

Kollekten

Sonntag, 28. Mai
Mediensonntag
Ihre Stimme erheben, in der Gesellschaft und im Alltag präsent sein, immer wieder von Neuem auf die Gegenwart Gottes hinweisen, das ist Teil der kirchlichen Sendung. Die Kirche nimmt diese Aufgabe wahr, unter anderem durch ihre drei Medienzentren. Mit der Kollekte am heutigen Mediensonntag, die Ihnen von der Schweizer Bischofskonferenz sehr empfohlen wird, fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die mit der Kollekte unterstützten katholischen Medienzentren in den drei Sprachregionen tragen dazu bei, dass die Frohbotschaft täglich durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangt. Wir danken Ihnen im Namen der Schweizer Bischofskonferenz ganz herzlich für Ihre Gabe.

Samstag, 3. Juni
Diözesanes Priesterseminar St. Beat
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern, bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Theologiestudenten/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten.

Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

Mitteilung

Vereinsreise der Frauengemeinschaft Fulenbach
Dienstag, 20. Juni
Die Frauengemeinschaft lädt alle Vereinsmitglieder zur Vereinsreise ein.
Die Mitglieder erwartet dieses Jahr ein Besuch in den Salzsalinen in Riburg Möhlin, eine Schifffahrt auf dem Rhein und ein Stadtbummel in Basel.
Anmeldungen nimmt Barbara Wyss bis am 31. Mai 2017 telefonisch unter 079 518 28 55 oder per E-Mail familie-wyss@ggs.ch entgegen.
Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen interessanten und gemütlichen Tag.

Goldene Hochzeit – Save the Date!
Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation! Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst ein:
Am 2. September 2017 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn; anschliessend kleiner Imbiss.
Angaben zur Anmeldemöglichkeit folgen später.

Firmung 17+
Am Samstag, 13. Mai haben die Jugendlichen auf dem Firmweg aus Härkingen und Fulenbach eine Jugendfeier selber gestaltet.

Weitere Infos und Bilder dazu gibt es auf der Pastoralraumseite.

Ausblick bis Sommer 2018

Der Gottesdienstplan bis Sommer 2018 ist bereits so gut wie fertig. Nachfolgend gibt es einen Überblick über die wichtigsten Anlässe:

2. Halbjahr 2017
15.08., 09.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Segnung zum Schulstart.
03.09., 10.00 Uhr, Firmung der Pfarreien Härkingen und Fulenbach in Fulenbach.

Bild: Letzte Firmung in Fulenbach vom 8. September 2013

16.09., 17.30 Uhr, Ökum. Familiengottesdienst zum Erntedank mit Apéro
24.09., 10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten (600 Jahre Bruder Klaus)
19.11., 10.30 Uhr, Vorstellung der Erstkommunikanten mit «Pfarreizmittag»
26.12., 10.00 Uhr, Patrozinium mit Apéro

1. Halbjahr 2018
14.01., 10.30 Uhr, Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten in Härkingen
11.02., 10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst
25.02., 10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit «Suppenzmittag»
15.04., Erstkommunion
31.05., 10.00 Uhr, Fronleichnamsgottesdienst

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Mai
7. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Medienopfer.
19.00 Uhr, Maiandacht in der St.-Stephans-Kapelle mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Juni, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni
Hauskommunion

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 7. Juni, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 8. Juni
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Beda Heim und Schwester Palmira Heim,Simon Ruckstuhl, Agnes Immeli, Ferdinand Ruckstuhl-Flury, Josef und Marie Gebert-Jordi, Leo und Cäcilia von Arx-Marbet.

Voranzeige

Dreifaltigkeitssonntag
Sonntag, 11. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen.

Mittwoch, 14. Juni
Kein Gottesdienst

Fronleichnam
Donnerstag, 15. Juni, 10.30 Uhr
Einzug mit den Erstkommunionkindern zum Wendelinsplatz
Eucharistiefeier mit der Musikgesellschaft Frohsinn
Kollekte: Kloster Namen Jesu (Hostienbäckerei).
Anschliessend Apéro.
Achtung: Wenn der Gottesdienst auf dem Wendelinsplatz stattfindet, läutet um 9.00 Uhr die grosse Glocke! (Bei schlechter Witterung Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche.)

Mitteilungen

Kirchenratssitzung
Die nächste Kirchenratssitzung findet am Dienstag, 30. Mai 2017, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt.

Pfarreiratssitzung
Die nächste Pfarreiratssitzung findet am Donnerstag, 1. Juni 2017, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt.

Diözesaner Fortbildungskurs
Vom 6. bis 8. Juni nimmt Beatrice Emmenegger am obligatorischen diözesanen Fortbildungskurs teil. Ansprechperson in dieser Zeit ist die Pfarreisekretärin Regula Ammann.

Versöhnungsweg

Am Mittwochnachmittag, 31. Mai, gehen die Kinder der 4. Klasse den Versöhnungsweg. Mit einer Begleitperson machen sie sich in der Kirche an den Stationen Ich, Freizeit, Schule, Familie, Natur und Gott Gedanken über ihr Leben: was gelingt gut, was nicht. Anschliessend gehen sie zum Versöhnungsgespräch beim Priester und dürfen die Vergebung Gottes erfahren für alles, das nicht gut war.
Wünschen wir den Kindern einen erlebnisvollen und frohen Nachmittag.

Kirchenopfer vom Januar bis April 2017

15.01.	*Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter*	*Fr. 184.45*
29.01.	*Kollekte der Regionalen Caritas-Stellen*	*Fr. 101.65*
04.02.	*Epiphanieopfer*	*Fr. 218.40*
19.02.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr. 144.00*
25.02.	*Kollegium St-Charles Pruntrut*	*Fr. 213.45*
05.03.	*Zweckverband Alters- und Pflegeheim Thal-Gäu*	*Fr. 212.15*
11.03.	*Studentenpatronat*	*Fr. 158.75*
19.03.	*Zweckverband Alters- und Pflegeheim Thal-Gäu*	*Fr. 121.85*
26.03.	*Die Dargebotene Hand*	*Fr. 159.10*
01.04.	*Fastenopfereinzug*	*Fr. 141.60*
09.04.	*Fastenopfereinzug*	*Fr. 726.35*
16.04.	*Opfer für die Christen im Heiligen Land*	*Fr. 690.45*
22.04.	*Schweizer Tafel*	*Fr. 63.85*
29.04.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr. 105.65*

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Rückblick Erstkommunion 2017

Jesus sagt: Ich bin die Tür!
Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen des schönen Erstkommunionfestes beigetragen haben.

Gebet um den Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist!
Du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht.
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist der Feuers, der uns glaubhaft macht.

Komm, Heiliger Geist!
Du Geist der Liebe, der uns einig macht.
Du Geist der Freude, der uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, der uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!

Leonardo Boff

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr
Mediensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Donnerstag, 1. Juni, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni
Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors
Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern.
Dreissigster: Rita Schwaller.

Donnerstag, 8. Juni, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 9. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 10. Juni, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Voranzeige

Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen zusammen mit den Pfarreien Oberbuchsiten, Härkingen und Egerkingen
Musikalische Gestaltung durch die MG Konkordia Egerkingen

Rechnungsgemeindeversammlung
Dienstag, 27. Juni 2017, 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Mitteilungen

Taufe
Am 28. Mai 2017 wird in der St.-Jakobs-Kapelle der Schälismühle Amelia Hug getauft. Wir wünschen den Eltern Jeanette und Franz Hug-Studer und der Schwester Elena, die in Matzendorf wohnen, sowie den Paten und Grosseltern einen schönen und unvergesslichen Tauftag und viel Freude mit Amelia.

Ministranten–Workshop

Für unsere Ministranten finden im Juni drei Workshops statt. Hier die Daten:

Mittwoch, den 7. Juni, 13.30 – 15.00 Uhr
«Wortgottesdienst-Workshop»
(dieser Kurs ist für alle Minis + neuen Minis)

Sonntag, den 11. Juni, 09.30 – 11.00 Uhr
«Wortgottesdienst-Workshop»
(dieser Kurs ist für alle Minis und gilt als Wiederholung vom Mittwoch)

Mittwoch, den 21. Juni, 13.30 – 16.00 Uhr
«Ministranten-Workshop»
(dieser Kurs ist nur für neue Minis)

Der «Wortgottesdienst-Workshop» ist für **alle Minis obligatorisch.** Der Kurstag kann frei gewählt werden. Unser Jugendseelsorger Kuba wird durch den Workshop führen. Kuba nimmt die Anmeldungen unter jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch gerne entgegen.

Marienaltar

Im Monat Mai haben wir im Speziellen unsere Gottes Mutter Maria verehrt. Unsere schön dekorierte Marienstatue stand während einem Monat im Zentrum der Feierlichkeiten.
Am 22. April war das Opfer für den Blumenschmuck am Marienaltar bestimmt. Mit diesem Betrag werden wir kommenden 15. August 2017 – an unserem Patrozinium Mariä Himmelfahrt – unsere Marienstatue erneut mit Blumen dekorieren. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Opferspenden Januar bis April 2017

1. Januar	*Kifa Stiftung Schweiz*	*Fr. 158.25*
8. Januar	*Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen*	*Fr. 218.05*
14. Januar	*Solidaritätsfonds für Mutter und Kind*	*Fr. 35.00*
29. Januar	*Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Solothurn*	*Fr. 72.20*
12. Februar	*Kollekte für das Kollegium St-Charles*	*Fr. 32.60*
19. Februar	*Pfarreicaritas*	*Fr. 40.20*
5. März	*Blumenschmuck*	*Fr. 109.35*
12. März	*Cerebralgelähmte Kind*	*Fr. 127.85*
19. März	*Fastenopferprojekt/Penneessen*	*Fr. 1906.50*
25. März	*Caritas für die Blinden*	*Fr. 14.40*
2./9. April	*Fastenopfer*	*Fr. 729.55*
	Fastenopfer 5. Klasse	*Fr. 285.00*
Karwoche	*Opfer für die Christen im Heiligen Land*	*Fr. 306.50*
Ostern	*Blumenschmuck*	*Fr. 306.35*
22. April	*Marienaltar*	*Fr. 151.95*
Trauerfeier Paula Nünlist		*Fr. 336.70*
Trauerfeier Rita Schwaller		*Fr. 212.15*

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

7. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 28. Mai
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
11.45 Uhr, Tauffeier
19.30 Uhr, Maiandacht
Opfer für die Arbeit der Kirchen in den Medien.

Montag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
Stille Messe

Mittwoch, 30. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Petra Scognamiglio; Rösli und Franz Meise-Dannacher; Anna und Ernst Heiniger-Baumgartner; und Martha und Robert Schweizer-Studer.

Pfingsten
Samstag, 3. Juni, 17.30 Uhr
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 4. Juni 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Mitgestaltung des Kirchenchores.
Opfer: diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern.

Pfingstmontag, 5. Juni 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 7. Juni
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
13.00 Uhr, Versöhnungsweg

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

VORSCHAU

Dreifaltigkeitssonntag
Samstag, 10. Juni
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.
Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

28. Mai 2017, Opfer für die Arbeit der Kirchen in den Medien.
Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

4. Juni 2017, Opfer für das Diözesane Priesterseminar St. Beat Luzern.
Die Ausbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern gehört zu den vordringlichsten Aufgaben eines Bistums. Das Priesterseminar St. Beat in Luzern trägt die Verantwortung dafür. Das Seminar bietet eine lebendige Hausgemeinschaft, in der die Studierenden im Zusammenleben, in der Vertiefung des geistlichen Lebens und in den Praktika wichtige Impulse für die Klärung ihrer Berufung empfangen. Die Unterstützung des Seminars ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Seelsorge in unserer Kirche.

Maiandacht vom 28. Mai

Am Sonntag, 28. Mai, findet abends um 19.30 Uhr die letzte Maiandacht dieses Jahres statt, mit feierlichem Schluss-Segen. Die Liturgiegruppe wird – zusammen mit Pfarrer Charles – diese Andacht mitgestalten. Wir wollen zusammen zu unserer Gottesmutter Maria beten und sie um ihre Fürsprache bitten. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

Tauffeier

Am Sonntag, 28. Mai wird Emilio Hafner, Sohn der Stefania und des Harry Hafner-Perchiacca durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Donnerstag, 1. Juni, findet der traditionelle ökumenische Seniorennachmittag statt, dieses Jahr im Berggasthof Roggen. Unter dem Motto «Wien, Wien nur du allein» wird Jean-Luc Oberleitner uns musikalisch in unser Nachbarland entführen. – Mit einem gemeinsamen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.
Beginn ist um 14.00 Uhr. Mitfahrgelegenheit besteht um 13.30 Uhr jeweils bei der katholischen und reformierten Kirche.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen.

Pfingstgottesdienst vom 4. Juni – Mitwirkung verstärkter Kirchenchor

Unser Kirchenchor – wiederum verstärkt durch einige Gastsängerinnen und Gastsänger – singt im festlichen Pfingstgottesdienst die «Missa Brevis in G» von W.A. Mozart. Begleitet wird der Chor an der Orgel von Othmar Wüthrich. Die Leitung liegt in den bewährten Händen unseres Chorleiters Ruedi Schumacher. – Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden herzlich für ihren Einsatz.

Versöhnungsweg vom 7. Juni 2017

«So bin ich, meine Stärken und Schwächen, das Gewissen, Schuld, Versöhnung und Vergebung» sind für Kinder wichtige Themen. Sie setzen sich im Religionsunterricht ab der 4. Klasse mit ihnen vertrauten Lebensbereichen auseinander: Familie, Freizeit, Schule, Schöpfung und Gott. Behutsam werden die Kinder an das Thema der Versöhnung herangeführt in Bezug auf ihre Lebenswelt und ihre Erfahrungen. Sie werden dazu ermutigt, eigenen Fehlern und Schwächen nicht auszuweichen, denn über allem, sogar über schuldhaftem Tun, steht die grenzenlose Liebe Gottes.
Den Abschluss dieser Thematik bildet der Versöhnungsweg sozusagen als Höhepunkt. Der Versöhnungsweg ist ein meditativ gestalteter Weg. Es ist ein besinnlicher Weg, der zum Nachdenken anregt. Der Weg führt durch eingerichtete Räume im Pfarreiheim und in der Kirche. Jeder Raum stellt einen Lebensbereich dar: Familie, Schule, Freizeit, Schöpfung und Gott. In den Räumen sind Leitgedanken und Impulse zum Gespräch vorbereitet. Die ausgelegten Gegenstände und Gedankenimpulse helfen dem Kind über sein Verhalten nachzudenken und darüber mit einer Vertrauensperson zu reden. Eine Person, die es auf dem Weg begleitet und der es sich anvertrauen möchte, wählt das Kind selber in der Vorbereitungszeit aus. Die Gespräche an den einzelnen Stationen helfen dem Kind auszudrücken, was es beschäftigt, worüber es sich freut, worüber es sich ärgert. Die Schüler/-innen erfahren zum Abschluss im persönlichen Gespräch mit einem Priester das Sakrament der Versöhnung.
Die Kinder sollen die Erfahrung machen, dass Versöhnung ein wohltuendes und befreiendes Geschenk Gottes ist, der uns annimmt und begleitet in unserem Leben als Einzelne und in Gemeinschaft.

35-Jahr-Priesterjubiläum

Mit Dankbarkeit zu Gott feiert unser Pfarrer Charles Onuegbu in diesem Jahr sein 35-Jahr-Priesterjubiläum.
Am Pfingstfest vom 4. Juni wollen wir dieses Jubiläum mit ihm feiern.

Nach seinem Studiumsabschluss in Philosophie 1977 und in Theologie 1982 in Nigeria wurde er am 14. Februar 1982 vom Hl. Papst Johannes Paul ll zum Priester geweiht.
Nach der Priesterweihe arbeitete er als Priester in verschiedenen Pfarreien in Nigeria.
Im August 1987 kam Pfarrer Charles Onuegbu zur Weiterbildung in die Schweiz und absolvierte an der Universität Fribourg 1989 das Lizentiat in Theologie und 1997 das Doktorat in Theologie.
Während dieser Zeit hat Pfarrer Charles in der Schweiz in verschiedenen Pfarreien und Klöstern gearbeitet:

- *Pfarrei St. Gallus in Büron LU*
- *St. Remigius in Sirnach TG*
- *Kloster Visitation SO*
- *St. Maria in Biberist*

und ab 1. Dezember 1996 in der Pfarrei St. Georg in Oensingen, wo er noch heute mit Freude und Herzblut sein Priesteramt ausführt.

Mit seinen Mitbrüdern durfte er dieses Jubiläum im Februar 2017 in Nigeria feiern.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde gratuliert unserem Pfarrer Charles herzlich zu diesem Jubiläum und hofft, dass er hier noch viele weitere Jahre sein Amt als Priester ausüben wird.

Stellenausschreibung

Pfarrei St. Georg Oensingen
Unser langjähriger Sakristan begibt sich ab 30. September 2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Grund suchen wir per 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung ein/-en

Hauptsakristan/Sakristanehepaar

Das Pensum beträgt rund 30–50 %. Wir haben eine Arbeitsplatzbewertung in Auftrag gegeben. Das genaue Pensum können wir Ihnen vor der Anstellung bekannt geben.

Ihr Arbeitsbereich umfasst folgende Aufgaben
- *Reinigung und Pflege der Kirche*
- *Selbstständige Vorbereitung der Räumlichkeiten und Bereitstellung der Materialien für die Gottesdienste und sonstigen kirchlichen liturgischen Anlässe wie Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen usw.*
- *Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte*
- *Betreuung der technischen Gerätschaften in der Kirche*
- *Umgebungsarbeiten um die Kirche und das Pfarrhaus resp. den Vorplatz*
- *Verantwortung über das Öffnen und Schliessen der Kirche (morgens und abends)*

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit Voraussetzungen wie
- *religiöse Grundhaltung und Verbundenheit mit der Kirche resp. Interesse an Themen der röm.-kath. Kirche*
- *Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeit und Sonntagsdienst*
- *zuverlässige, vertrauenswürdige Persönlichkeit, die selbstständig arbeitet und sich durch Flexibilität und Dienstleistungsbereitschaft auszeichnet*
- *gute Umgangsformen und positive Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, den Seelsorgern und den übrigen Sakristanen*
- *Fachkenntnisse als Sakristan/-in oder Bereitschaft, die entsprechende Ausbildung zu absolvieren*

Wir bieten
- *eine anspruchsvolle Aufgabe mit grosser Selbstständigkeit und Verantwortung*
- *Anstellungsrichtlinien und Sozialleistungen gemäss Dienst- und Gehaltsordnung*

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne
Pfarrer Charles Onuegbu, Ausserbergstrasse 12, 4702 Oensingen (Tel 062 396 11 58)

Bewerbung
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis am 31. Mai 2017 an Röm.-Kath. Kirchgemeinde Oensingen, Postfach 278, 4702 Oensingen oder vorzugsweise per Mail an rkkg@pfarrei-oensingen.ch.

Todesfälle im April

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 5. April **Herr Walter Grolimund** *im Alter von 84 Jahren, am 7. April* **Herr Otto Stuber** *im Alter von 84 Jahren, am 16. April* **Frau Esther Furrer-Dreier** *im Alter von 85 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom April 2017

Fastenopfer	*Fr.*	*5018.30*
Karwochenopfer	*Fr.*	*307.55*
Fastenopfer	*Fr.*	*1138.95*
Stiftung Theodora	*Fr.*	*667.95*
Bischöfliche Kanzlei	*Fr.*	*249.65*
Abdankungen	*Fr.*	*871.60*
Antoniushaus	*Fr.*	*97.60*

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai, 19.00 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franz und Käthi Spiegel-Jaun, Werner und Elisabeth Kölliker-Bürgi, Pius Bürgi, Urs und Ella Bürgi-Baisotti.

Sonntag, 28. Mai
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag).

11.45 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Noah Ackermann Sohn von Marco und Myriam Ackermann-Bürgi.

Montag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ludwig und Martha Bürgi-Ackermann, Franz Nützi-Bürgi.

Freitag, 02. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 03. Juni
Pfingsten
Kein Abendgottesdienst.

Sonntag, 04. Juni
09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchores und der Raindrops
anschliessend Apéro auf dem Pfarreiheimplatz.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

11.00 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Malin Elina Rudolf von Rohr, Tochter von Pascal und Regina Rudolf von Rohr-Mathys

Montag, 05. Juni, 19.00 Uhr
Kein Rosenkranzgebet

Dienstag, 06. Juni, 07.30 Uhr
Schülergottesdienst

Freitag, 09. Juni, 19.00 Uhr
Bibelabend

Voranzeige

Samstag, 10. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
Kein Abendgottesdienst

Dreifaltigkeitswasser segnen
Da am Dreifaltigkeitssonntag in unserer Pfarrei keine Eucharistie gefeiert wird, besteht die Möglichkeit, das Dreifaltigkeitswasser eine Woche später am Samstag, 17. Juni segnen zu lassen. Wer das Dreifaltigkeitswasser gesegnet haben möchte, möge dann gefüllte Gefässe mitbringen und am Herz-Jesu-Altar deponieren.

Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr
Ökumenischer Waldgottesdienst mit Theresia Gehle, Gemeindeleiterin und Pfarrerin Yvonne Gütiger mit Beteiligung der beiden Kirchenchöre Kestenholz und Oensingen
Kollekte: KAB-Projekt Brücke – Le pont.

Mitteilungen

Taufen
Sonntag, 28. Mai, 11.45 Uhr
In der St.-Peters-Kapelle wird Noah Ackermann, Sohn von Marco und Myriam Ackermann-Bürgi getauft.
Sonntag, 4. Juni, 11.00 Uhr
In der St.-Peters-Kapelle wird Malin Elina Rudolf von Rohr, Tochter von Pascal und Regina Rudolf von Rohr-Mathys getauft. Wir wünschen beiden jungen Familien einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Feierliche Musik an Pfingsten
Am kommenden Pfingstsonntag wird im Gottesdienst die «Missa festiva» von Hubert Zaindl zu hören sein. Obwohl erst kürzlich (2011) komponiert, handelt es sich um ein zwar modernes, aber trotzdem sehr melodiöses Werk. Unter der Leitung von Anita Wenger und an der Orgel begleitet von Dieter Bürgi wird diese festliche, be-GEIST-ernde Messe gemeinsam vom Kirchenchor und den Raindrops aufgeführt. Gottesdienstbeginn ist um 09.00 Uhr. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf diesen Gottesdienst mit hoffentlich zahlreichen Mitfeiernden.
Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenchor die Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro ins Pfarreiheim bzw. auf den Pfarreiheimplatz ein.
Kirchenchor und Raindrops Kestenholz

Firmvorbereitungstag
Samstag, 3. Juni
An diesem Tag treffen sich die Firmlinge zu einem Intensivtag, um die Feier der Firmung vorzubereiten. Es geht darum, Texte für den Gottesdienst zu schreiben, Fürbitten zu formulieren und sich Gedanken über die kreative Gestaltung des Kirchenraumes zu machen. Die Firmlieder werden mit Dieter Bürgi weiter einstudiert und eine Einheit besteht in der Herstellung eines persönlichen Gefässes, was an der Firmung gesegnet wird. Das Mittagessen wird von den Firmlingen selber vor- und zubereitet. Wir wünschen den Firmlingen einen erlebnisreichen Tag mit viel Vorfreude auf ihr Firmfest. Das Thema der Firmung lautet: Stark! sich firmen zu lassen.

Schülergottesdienst
Dienstag, 6. Juni, 07.30 Uhr
Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Dekanatsfortbildung
6. bis 8. Juni
Unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle nimmt vom 6. bis 8. Juni am Dekanatsweiterbildungskurs in Mariastein teil. Das Thema der diesjährigen Weiterbildung trägt den Titel: «Weil wir an Verwandlung glauben – in Seelsorge und pastoraler Arbeit Qualität weiterentwickeln». Während dieser Zeit wird die Vertretung durch das Pfarreisekretariat Beatrice Ingold Tel. 062 393 13 74 oder Handy 078 691 97 08 übernommen.

Bibelabend
Der nächste und damit letzte Bibelabend findet statt am Freitag, 9. Juni 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Nach gut sieben Jahren (1× monatlich) enden die Bibelabende. Die Teilnehmenden haben jeweils das Evangelium vom darauffolgenden Sonntag gelesen, in Stille meditiert und anschliessend ihre Gedanken dazu ausgetauscht. Von Herzen danke ich den treuen Frauen der Bibelgruppe, die mit Herzblut die Worte des Evangeliums aufgenommen und in der Gruppe weitergeschenkt haben. Mögen die ausgetauschten Gedanken weite Kreise ziehen. Es dankt für den gemeinsamen Weg
Eure Theresia Gehle

Voranzeige – Ökumenischer Waldgottesdienst im Rossschwanz

Gemeinsam feiert unsere Pfarrei mit den reformierten Christen einen ökumenischen Waldgottesdienst.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Yvonne Gütiger, Pfarreileiterin Theresia Gehle sowie von Schülerinnen und Schülern aus Kestenholz. Das Thema in diesem Jahr lautet: «Bruder Klaus und sein Radbild». Mit dabei sind auch die beiden Kirchenchöre von Oensingen und Kestenholz.

Eine Gelegenheit sich zu treffen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zusammen zu essen, miteinander zu plaudern und die Natur zu geniessen! Gross und Klein, Familien und Singles, Kids und Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst findet bei guter Witterung am Sonntag, 11. Juni, um 10.30 Uhr im Rossschwanz statt.
Falls der Waldgottesdienst durchgeführt wird, läuten um 10.00 Uhr alle Glocken.
Bei schlechter Witterung ist um 10.00 Uhr nur das Geläut der grossen Glocke zu hören und der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche. In diesem Fall treffen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst im alten Feuerwehrmagazin und im Pfarreiheim.

Wir hoffen sehr auf gutes Wetter und wünschen allen einen schönen Sonntag.
Ihre KAB

Tageswanderung und Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli Ranft

Im Jahr 2017 findet das Gedenkjahr zum 600. Geburtstag von Niklaus von Flüe statt. Wir Kestenholzerinnen und Kestenholzer werden am Sonntag, 25. Juni, eine Tageswanderung und Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli Ranft unternehmen. Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Pfarreiheim. Die Anmeldung liegt im Schriftenstand aus. Anmeldungen bitte bis am Sonntag, 11. Juni, an das Pfarramt oder an Beat Schürmann.

Marienaltar

Der Mai und damit der Marienmonat neigt sich dem Ende entgegen.
Viele Lieder sind Maria zu Ehren gesungen worden.
So bitten wir weiterhin für unsere Pfarrei:
Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai
Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 30. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff.
19.30 Uhr, Maiandacht der Kolpingfamilie der Region

Samstag, 3. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.
Jahrzeit: Werner Mäder-Kissling, Werner und Bertha Mäder-Nützi, Erwin Kissling, August und Marie Stalder-Vögeli, Arnold und Elisabeth von Arx-Niggli, Erna Gysi-Ackermann, Robert und Emma Bur-Kissling, Geschwister Alfred und Rosa Kissling, Robert und Lina Büttiker-Niggli, Peter Ackermann-Studer.

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr
Hochfest von Pfingsten
Eucharistiefeier
anschliessend fruchtig bunter Apéro, serviert von den Firmlingen.
Kollekte: Ministranten.

Dienstag, 6. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 10. Juni
19.00 Uhr, Wortgottesdienst
Kollekte: für ein Jugendprojekt.

Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Firmung
anschliessend Apéro. Musikalisch begleitet durch die Konkordia Wolfwil.

Mitteilungen

Abwesenheit
Herr Pfarrer Fringeli ist im Juni an einer Weiterbildung.

Am heiligen Pfingstfest
(von Max von Schenkendorf)

Du bist nicht ganz von uns geschieden,
Du nimmst dich unser ewig an,
Dein großes Herz ist nicht zufrieden
Mit allem, was es schon gethan.

Du hast den Tröster uns gesendet,
Den scharfen, reinen, klaren Geist,
Der Licht und Trost und Wahrheit spendet,
Und deine Zukunft uns verheißt.

O, jede Seele sei ihm offen,
Dem werthen, gottgesandten Freund,
Er stärke unser liebend Hoffen,
Bis der Geliebte selbst erscheint.

Vorschau

Vereinsreise
Dienstag 20. Juni

Unser Hauptziel ist der Walensee. Wir werden eine schöne Carfahrt und eine Schifffahrt erleben, ein feines Zmittag geniessen und einen kleinen Spaziergang unter die Füsse nehmen.
Nähere Informationen folgen im nächsten Kirchenblatt oder bei Heidi Kissling (und Anmeldung bis am 18. Juni), Telefon 062 926 32 27, Natel 078 913 08 66.
Der FMG-Vorstand

Dreifaltigkeitssonntag

Zu der Glaubenslehre des Christentums gehört die Anschauung der Trinität (Dreifaltigkeit) Gottes. Dieser hat sich uns Menschen als Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart. Wir können über Gott durch seine Menschwerdung in Christus etwas wissen. Christus, der Sohn, hat den barmherzigen Vater verkündet. Er hat uns auch den Heiligen Geist als Beistand und Tröster versprochen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes erwachen wir im göttlichen Leben. Im Glauben öffnen wir uns für ihn; der Glaube öffnet uns für ihn.

Gott ist Liebe und Beziehung.
Wer mit dem Evangelium lebt, wer länger über die Trinität Gottes meditiert, dem wird auffallen, dass der Heilige Geist gleichsam als Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn erscheint. Auf vielen Kunstwerken wird er als Taube gezeigt, die vom Vater auf den Sohn übergeht. Warum eine Taube? Darüber haben Menschen spekuliert. Dieses Bild geht auf die Taufe Christi im Jordan zurück, wo der Täufer den Geist sieht, der wie eine Taube auf Jesus herabkam. Mit dem Bild der Taube wird der Frieden verkündet.

Der neue Bund
Die Friedenstaube lässt die Menschen im Alten Testament wieder «an Land gehen», d. h. im Einklang mit der Welt leben. Wie Gott mit ihnen einen Bund geschlossen hat, sollen sie einen Bund mit der Schöpfung schlies-sen. Die Taube ist Ausdruck einer Bewegung. Gottes Geist durchweht die Welt. Oft «ersetzen» Vögel in der Kunst die Engel, d. h. bilden diese ab. Der Geist wirkt also in Bewegungen, im Leben, in den Verwandlungen. Er will von uns gesucht und gefunden werden.
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Herzliche Einladung

Zum gemeinsamen Grillieren an Fronleichnam, 15. Juni 2017

Im Anschluss an die Prozession und den Gottesdienst laden wir alle, Gross und Klein, herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrgarten/der Pfarrschür ein. Grillgut (Bratwürste, Cervelats, Knackerli), Salate, Brot und diverse Getränke werden durch die Kirchgemeinde offeriert.
Damit wir den Anlass gut planen können, bitten wir Sie, sich bis am 12. Juni anzumelden. Auch Kurzentschlossene sind willkommen, wir gestalten den Einkauf grosszügig! Anmeldetalons liegen wie immer in der Kirche auf. Gaben für das Salat- und Dessertbuffet nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein frohes Zusammensein!
Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat

Liebe Spenderinnen und Spender

Lassen Sie uns das Wort an Sie richten, um Ihnen aus tiefstem Herzen zu danken für die eingenommenen Spenden an der Kommunionfeier vom 23. April 2017 zugunsten Alessia.
Am Tag als Elfriede Räber uns mitteilte, dass Sie gerne die Kollekte unserer Tochter Alessia widmen möchten, waren wir sprachlos. Unsere Dankbarkeit ist enorm, umso mehr sind wir überwältigt, welch grosszügige Spende wir dem Kinderspital Aarau, Klinik für Kinder und Jugendliche, Station 910 spenden dürfen.
Die Station freut sich sehr darüber, kann damit neue Spielsachen anschaffen, das den Aufenthalt der Kinder während dieser intensiven Therapie etwas erträglicher macht. Alessia hat viele Tage im Spital verbracht und sich trotz allem immer wohlgefühlt. Die Arbeit des Pflegepersonals und der Ärzte verdient höchsten Respekt.
Zum Schluss noch einmal herzlichen Dank für Ihre Spende und Ihr grosses Herz. Wir wünschen allen alles Gute und ganz viel Gesundheit.

Corinne und Pasquale Ierace
mit Alessia und Chiara

Wettersegen

«Gott, der Allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebraucht, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»
Der Wettersegen wir bei uns jeweils vom Fest des heiligen Markus am 25. April bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September erteilt.
Den Wettersegen zu erteilen und zu empfangen, heisst zutiefst: sich bewusst sein, dass vieles nicht in unserer Macht und in unseren Händen liegt, das Wachsen und Gedeihen, all die Gaben der Natur in ihrer Vielfalt letztlich «Geschenk Gottes» sind. Der Wettersegen lädt uns ein, inne zu halten und den Blick voll Dankbarkeit auf die Wunder der Schöpfung zu richten.

Patricia Gisler

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel – Mediensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Hochfest von Pfingsten
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Stiftung für das Priesterseminar St. Beat in Luzern.

Mittwoch, 7. Juni, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 8. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 11. Juni, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Eugen Studer-Gygax; Walter Niggli-Probst.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerichen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Vorschulkinder-Treff: Rösslifahrt
Mittwoch, 14. Juni, 13.30 Uhr
Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Gätschler oder um 13.45 Uhr beim neuen Schulhaus und fahren mit Ross und Wagen in den Wald. Bitte nehmt euer Zvieri selber mit. Die Rösslifahrt kostet pro Kind Fr. 7.– und pro Erwachsene Fr. 15.–.
Anmeldungen bis 7. Juni bei Sabine Richiger, Telefon 079 787 41 69. Achtung: Da die Platzzahl begrenzt ist, gilt Anmeldung nach Eingang.
Wir freuen uns sehr auf euch und hoffen, dass möglichst viele kommen können. Bei zweifelhafter Witterung gibt Sabine Richiger (079 787 41 69) zwischen 10.30 und 11.00 Uhr Auskunft über die Durchführung der Rösslifahrt.
Bis bald!
Euer Voschuki-Team

Vorschau Pfarreifest

An Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni findet unser Pfarreifest statt. Gross und Klein ist eingeladen zur Prozession, dem Gottesdienst im Freien und anschliessendem Zusammensein bei Speis und Trank, organisiert vom Frauen-Treff. Die Musikgesellschaft wird den Anlass musikalisch umrahmen.

Gemütlicher Ausflug

23 reiselustige Frauen trafen sich am Donnerstagnachmittag, 11. Mai, zur Vereinsreise des Frauen-Treffs. Mit dem Car fuhren wir ins aargauische Mettauertal. Der erste Zwischenhalt war Leib und Seele gewidmet: nach einer Andacht in der Wendelinskapelle stärkte man sich mit Kuchen und Kaffee. Zielort war schliesslich St. Blasien im Schwarzwald. Der eindrückliche Dom und das Städtchen lockten zur Besichtigung. Abgerundet wurde die Reise mit einem feinen Znacht in Eiken. So tönen zwei Stimmen aus der Reisegruppe:
«Es war eine schöne und gemütliche Reise. Die kleine Kapelle wie auch der grosse Dom haben mir gefallen.»
«Wenn ich an die Reise zurückdenke, kommt mir der imposante Dom in den Sinn – und natürlich haben wir fein gegessen.»
Monika Poltera-von Arb

Wohin fliessen die Steuergelder?

Mitte Mai fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) der röm.-kath. Kirchgemeinde Niederbuchsiten statt. Finanzverwalter Markus Kissling gibt einen Einblick in das Rechnungsjahr 2016 und die Verwendung der Steuergelder.

Monika Poltera: Markus Kissling, Sie sind jetzt seit nunmehr 15 Jahren Finanzverwalter der Kirchgemeinde. Wie gesund sind die Finanzen?
Markus Kissling: Ausserordentlich gesund. Aus diesem Grund konnten ab dem Steuerjahr 2016 die Steuern um 2% gesenkt werden.

Wie werden eigentlich in unserer Kirchgemeinde die Steuergelder verwendet?
Die Steuereinnahmen kommen aus drei Quellen. Die Steuern der Kirchgemeindeangehörigen betragen im Rechnungsjahr 2016 Fr. 227 500.–, die Sondersteuern Fr. 10 500.– und der Finanzausgleichsbeitrag Fr. 82 300.–.
Die Steuern der Kirchgemeindemitglieder werden zu 100% für Aufgaben der Pfarrei verwendet. Über 50% sind dabei Personalkosten, 10% kostet der Religionsunterricht, 10% die Verwaltung, inkl. Steuerbezug und Kirchgemeinderat, 15% die Kirche und die Umgebung und 15% der allgemeine Sachaufwand und die Versicherungen. Damit wird in erster Linie das kirchliche Leben der Pfarrei ermöglicht: Seelsorge, Gottesdienste, Religionsunterricht, Kirchenmusik. Ebenso der Unterhalt von Kirche und Forum, welches von vielen einheimischen Gruppen genutzt wird.
Mit dem Finanzausgleichsbeitrag bezahlten wir Beiträge an diverse Pfarreigruppen, die Synode, Vereine im Dorf und auch an auswärtige Institutionen. Wir finanzieren aus diesem Beitrag die Investitionen sowie einen Teil des allgemeinen Aufwandes.

Sind in den nächsten Jahren grössere Investitionen geplant?
Nein – die letzte grössere Investitionen war die Pfarrhausrenovation im Jahr 2014. In diesem Jahr wir noch die Heizung für Pfarrhaus und Forum erneuert. Weitere Investitionen stehen zur Zeit nicht an.

Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2016:

Erfolgsrechnung	**2016**	**2015**	**2014**
Gesamtaufwand	350 033.30	344 686.96	326 213.23
Gesamtertrag	351 832.45	348 249.85	326 648.60
Total	**1799.15**	**3562.89**	**435.37**
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	–	–	–
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	–	–	273 289.30
Total	**0.00**	**0.00**	**273 289.30**
Bilanz	**Bilanzwert in Fr.**	**Bilanzwert in Fr.**	**Bilanzwert in Fr.**
Aktiven	265 467.08	279 862.53	251 630.14
Passiven (ohne EK)	95 229.45	111 424.05	86 754.55
Eigenkapital	170 237.63	168 438.48	164 875.59

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gottesdienst Lüsslingen-Nennigkofen

Montag, 29. Mai 2017, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Pfingsten
in der ref. Kirche in Lüsslingen.
Mit Pfarrer Paul Rutz.
Orgel: Doychin Raychev.
Anschliessend findet der gemeinsame Umtrunk statt.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 2. Juni 2017, 16.15 Uhr
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Luisa Heislbetz, Gemeindeleiterin a.i.

Kolpingfamilie Solothurn Generalversammlung

Samstag, 27. Mai, 15.00 Uhr
Pfarreisaal St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
Das Pfarreiheim St. Marien steht wegen der Renovation der Marienkirche nicht zur Verfügung. **Bitte beachten:** Am Samstag findet um 18.00 Uhr zu St. Ursen kein Gottesdienst statt, nur zu St. Marien.

Bischöfliche Gottesdienste

St. Marien
Samstag, 3. Juni 2017, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Pfingsten
mit Weihbischof Denis Theurillat.

St. Ursen
Sonntag, 4. Juni 2017
10.00 Uhr, Eucharistiefeier zu Pfingsten
mit Weihbischof Denis Theurillat, musikalische Gestaltung durch den Domchor.
19.00 Uhr, Eucharistiefeier zu Pfingsten
mit Weihbischof Denis Theurillat.

Montag, 5. Juni 2017, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
mit Ehrendomherr Paul Rutz.

Tagesausflug der Pfarreien St. Marien und St. Ursen

Donnerstag, 8. Juni 2017
Abtei Ottmarsheim – Fischingen – Rosengarten Ettenbühl

Herzlich eingeladen sind auch Pfarreiangehörige von Günsberg, Flumenthal und St. Niklaus.

Es hat noch einige freie Plätze.
Interessierte können sich noch bis Montag, 29. Mai über die Sekretariate St. Marien und St. Ursen anmelden.

Abfahrt ab St. Marien um 8.00 Uhr, ab Baseltor 8.15 Uhr. Kosten: Fr. 80.– (ausg. Getränke und individuelle Kaffeepause am Nachmittag). Das detaillierte Programm ist ebenfalls über die Sekretariate erhältlich.

Antoniusfest 2017

Wir feiern das Fest unseres Patrons und Fürbitters, des heiligen Antonius von Padua.

Dienstag, 13. Juni 2017
10.15 Uhr, Heilige Messe in der St.-Ursen-Kathedrale
14.00 Uhr, Kindersegnung und Andacht mit Predigt im Areal des SLS (Nähe Antoniushaus)
Kinder sind herzlich willkommen. Kinderhütedienst während der Andacht.
Nach dem Gottesdienst in der Kathedrale sind die Besucher eingeladen zu einer einfachen, preiswerten Mittagsverpflegung oder zum mitgebrachten Picknick im SLS-Areal an der Gärtnerstrasse, Eingang Obere Greibengasse 12.
In der Antoniuskapelle besteht den ganzen Tag über die Möglichkeit zum stillen Gebet.

Nähere Informationen zum Fest ersehen Sie im Antoniusheft Mai/Juni 2017 sowie auf www.gem-sls.ch.

Die Schwestern des Antoniushauses
Seraphisches Liebeswerk Solothurn

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 12
28. MAI – 10. JUNI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

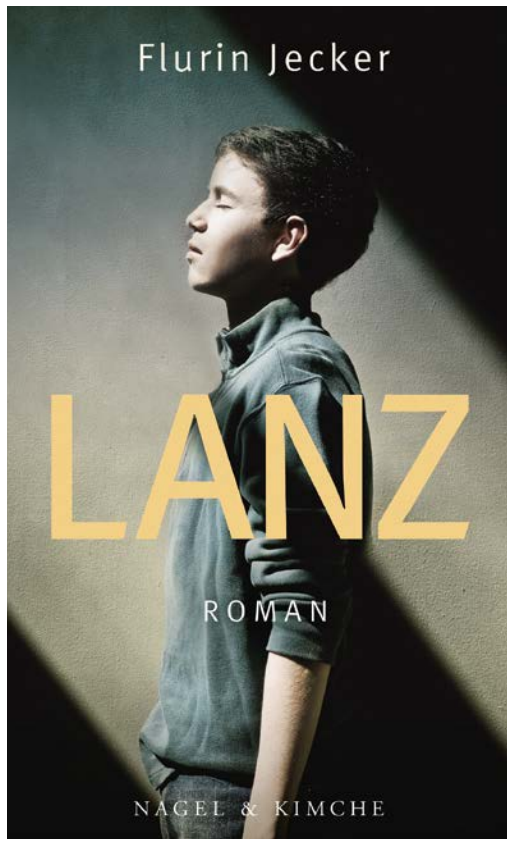
Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

KIMBERLY GRIGO

LANZ VON FLURIN JECKER



Lanz (eigentlich Lancelot) ist ein unzufriedener Jugendlicher, der seinen Platz im Leben erst finden muss. Seine Eltern sind geschieden und haben selten Zeit, sein Lehrer macht es ihm schwer. Selbstverständlich kommt hier auch die Liebe nicht zu kurz.

Im Grunde kommt die Geschichte nur durch das Interesse an einem Mädchen ins Rollen. Denn als Lanz erfährt, dass Lynn in der Projektwoche beim Projekt «Ich schreibe einen Blog» mitmacht, entscheidet er sich, da mitzumachen. Dieser Blog ist es, den wir als Leserinnen und Leser in Form des Buches zu lesen bekommen. Ein Blog, in dem er Tagebuch über die fünf Tage der Projektwoche und darüber führt, wie er versucht, Lynn dazu zu bringen, mit ihm auf eine Party zu gehen. Als er sich endlich überwindet und sie fragt, erfährt er jedoch, dass diese an dem Tag in den Ferien ist. Da er nur wegen ihr den Kurs mit seinem verhassten Lehrer gewählt hat, ist er vollkommen enttäuscht. Er entscheidet sich dafür, die anschliessenden Ferien nicht weiter in Langeweile zu verbringen, sondern etwas zu erleben. Es ist eigentlich eher eine Kurzschlussentscheidung, doch er bereut es bis zuletzt nicht. Er fährt bereits Mittwochnachmittag, mitten in der Projektwoche, nach Graubünden zu seiner Familie auf dem Land. Diese eigene Entscheidung macht ihn glücklich. Er verbringt eine gute Zeit mit seinem Cousin und seiner Cousine und merkt, dass auch die kleineren Dinge im Leben glücklich machen können.

Man kann sich als Jugendliche/r recht gut in Lanz hineinversetzen, denn ihn scheinen im Grunde dieselben Gedanken zu beschäftigen wie viele andere auch. Ab und an jedoch stösst man auf typische Klischees gegenüber Jugendlichen, die ich persönlich mit mir und meinem Freundeskreis nicht vereinen kann. So scheint jeder der Jugendlichen in diesem Roman zu rauchen, und auch zu einem Joint sagt keiner der Charaktere nein. Dies und die Benutzung der Jugendsprache mit Worten wie «Mongo» oder «behindert», die er regelmässig auf andere und sich selber anwendet, aber auch die Distanz zu seinen Eltern scheint, gerade da er erst 14 ist, schon etwas übertrieben. Ich finde jedoch die Art seiner Gedanken und die Probleme, mit denen er zu kämpfen hat, sehr authentisch. Solche Gedanken gehen wohl jedem Mal durch den Kopf und auch die Gefühls- ausbrüche, die er manchmal hat, passen zu einem pubertierenden Jugendlichen. Ein gutes Buch, das schön zeigt, wie kleine Dinge die Stimmung und das Leben verändern können. Einfach empfehlenswert.

Flurin Jecker | **Lanz**
Nagel & Kimche 2017, 128 Seiten, CHF 24.90
ISBN 978-3-312-01022-6